



NORDWIND

**Sonnig in die Zukunft
Ruggell ist Energiestadt**

**Küfer-Martis-Huus Jahresthema
“Kulturgüter – Dinge und Erinnerung”**

GEP – Genereller-Entwässerungsplan-Ruggell

10 Jahre JAG



gemeinderuggell

Inhalt

Vorwort Ernst Büchel, Gemeindevorsteher	3
Die Gemeinde Ruggell erlangt Energiestadtlabel	4
Ergebnis Gemeindewahlen 2011	6
Aus dem Rathaus	7
Auftragsvergaben / Kredite	12
Bauliches	14
Küfer-Martis-Huus	16
Schule/Bildung/Jugend	18
Kirchliches	22
Natur & Umwelt	25
Wirtschaft	26
Die JAG ist 10 Jahre jung	28
Vereine/Aktivitäten	30
Gratulationen	36
Veranstaltungskalender	38



Herausgeber Gemeinde Ruggell

Redaktionsteam Ernst Büchel, Nicole Berger, Johannes Inama, Herbert Kind, Patrik Marxer, Ramona Cirignotta

Titelfoto Fahnen im Kreisel, Ruggell 2011

Fotos Gemeinde Ruggell, Brigitt Risch, Cornelia Eberle, Carmen Egger, diverse Kommissionen, Vereine und Private

Gestaltung Atelier Cornelia Eberle, Eschen/Ruggell

Druck Gutenberg AG, Schaan

Auflage 1150 Stück

Zuschriften an Gemeinde Ruggell / nächste Ausgabe Juli 2011

Gedruckt auf Balance Silk, FSC zertifiziert; 60% Recyclingfasern



Werte Leserinnen und Leser

Ruggell ist mit dabei ...

Mit Abschluss der Legislaturperiode haben wir mit der Auszeichnung des „Energistadt-Labels“ in Ruggell ein grosses Ziel erreicht. Bei der diesjährigen Infoveranstaltung am 31. Januar 2011 konnte vor einer grossen und interessierten Bevölkerungsanzahl das „Energistadt-Label“ aus den Händen der Luzerner Stadträtin Frau Ursula Stämmer-Horst in Empfang genommen werden. Gerade in der momentanen Weltsituation stehen die Gedanken nach erneuerbaren Energien, sowie die Energieeffizienz im Vordergrund. Deshalb ist es unsere Pflicht in diese Richtung alles zu Unternehmen und mit weiteren Massnahmen Energie zu sparen.

Die Finanzzuweisung vom Land an die Gemeinden ist seit längerer Zeit ein brisantes Thema, die neue Regelung geht in die zweite Lesung des Landtages. Zum grossen Glück sind bereits positive Meldungen zu lesen. Gemäss diesen werden die Reduktionen der Zuweisungen angeblich nicht so stark ausfallen wie dies am Anfang befürchtet wurde. Es ist wichtig, dass sich die Gemeinde nach Jahren von grossen Ausgaben auf eine massvolle, gesunde Kostenentwicklung vorbereitet. Aus diesem Grund hat die Gemeinde ein Projekt zur Konsolidierung der Finanzen gestartet. Es werden derzeit sämtliche Kostenarten durchleuchtet und hinterfragt. Der Gemeinderat wird in den nächsten Monaten diesbezüglich wichtige Entscheidungen über Kosteneinsparungen in der Gemeinde treffen müssen.

Es ist zu beachten, dass die notwendigen Sanierungen trotzdem rechtzeitig in Angriff genommen werden, damit nicht zusätzliche Folgekosten entstehen. Auch bei der Planung von Investitionsprojekten muss rechtzeitig begonnen werden, um langfristig zu koordinieren. Bedeutend ist, dass bei den geplanten Projekten klare Prioritäten gesetzt werden.

Der neu gewählte Gemeinderat hat bereits seine ersten Sitzungen abgehalten. Ich wünsche den Gemeinderatsmitgliedern viel Spass bei der Arbeit und Mut bei den Entscheidungen. Es werden wichtige Entscheidungen anstehen, die für eine Entwicklung unserer Gemeinde weitreichend von Bedeutung sind.

Meinerseits bedanke ich mich bei den Wählerinnen und Wählern für das grosse Vertrauen, das sie mir bei der Wahl ausgesprochen haben. Ich werde mich mit voller Kraft in den nächsten vier Jahren zum Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung einsetzen.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner ich wünsche euch allen viel Spass bei der Lektüre, einen blühenden Frühling und ein feierliches Osterfest.

Ernst Büchel, Gemeindevorsteher

Die Gemeinde Ruggell erlangt Energiestadtlabel

Das Label „Energiestadt“ steht für eine konsequente, nachhaltige Energiepolitik in einer Gemeinde bzw. Stadt. Das Label wird nicht nur einmalig für energieeffiziente Leistungen verliehen, sondern für einen langfristigen Prozess umfassender Massnahmen in Bereichen der Mobilität/Verkehr, Energieversorgung/-entsorgung, externe Kommunikation/Kooperation, interne Organisation sowie über die kommunalen Gebäude und Anlagen bis zur Ortsplanung, die alle vier Jahre auf weitere Verbesserungen nachauditiert werden.

Am 31. Januar 2011 übergab die Luzerner Umweltstadträtin Ursula Stämmer-Horst, im Namen der Schweizer Energiestadt-Vereinigung, der Gemeinde Ruggell offiziell das Label „Energiestadt“. Nach Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan, Planken und Mauren ist Ruggell nun die siebte Gemeinde in Liechtenstein mit dem Label „Energiestadt“.



Freuen sich über den Leistungsausweis: Konrad Reutimann, Patrik Maxer, Ursula Stämmer-Horst, Gemeindevorsteher Ernst Büchel, Martin Oehry, Manuel Schöb und Gerwin Frick (v.l.).

Um das Label zu erreichen, musste in sechs Bereichen mehr als 50% des von der Energiestadt-Vereinigung geforderten Standards erreicht werden. Ruggell erfüllte insgesamt 57% des Standards in den bereits oben erwähnten Bereichen.

Der „Energieball“ kam im Jahr 2007 ins Rollen. Nachdem die Gemeinde eine Projektkommission zusammengestellt hatte, meldete Ruggell im 2008 seine Mitgliedschaft im Trägerverein Energiestadt an. Mit der Ausarbeitung der

Standortbestimmung konnten dann im Jahr 2009 die ersten Massnahmen umgesetzt werden. Die Gemeinde Ruggell erstellte unter anderem ein Energiekataster mit Richtplan und führte in den kommunalen Gebäuden eine Energiebuchhaltung ein.

Im Weiteren bezieht die Gemeinde auch zu 100% Ökostrom und sorgt durch eine Teilabschaltung der Strassenbeleuchtung in der Nacht für weitere Energieeinsparungen. Für die Zukunft wer-



Vorsteher Ernst Büchel durfte viele Interessierte aus der Gemeinde zum Infoabend und der Übergabe des Energiestadtlabels begrüßen.

den weitere Projekte angedacht, wie z.B. eine Energieberatung, energetische Auflagen bei Privatbauten, Energieprojekte mit der Primarschule oder ein ÖV-Zubringer für das Industriegebiet, Photovoltaikanlage an der Rheinbrücke usw.



Die bisherigen Massnahmen wie Energiebuchhaltung, nachhaltige Verkehrsplanung und Steigerung der Energieeffizienz werden weitergeführt.

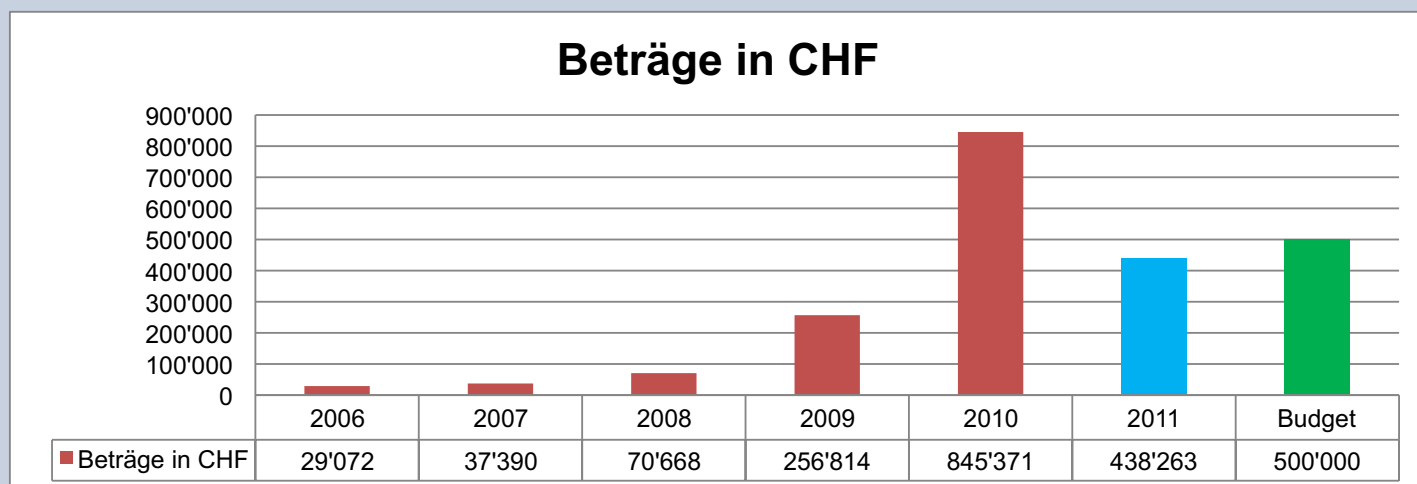
Mit der neu erarbeiteten Gemeindeförderung „Energieeffizienz und erneuerbare Energien“ nahmen auch die Subventionsbeiträge ab dem Jahr 2009 enorm zu (siehe Tabelle).

Im Energiestadtprozess soll aber auch die Bevölkerung mitwirken. Jeder ist

aufgerufen, seinen privaten Bereich nach Energiesparmöglichkeiten auszuloten, sei es durch die Anschaffung von sparsamen Geräten, durch geringeren Warmwasserverbrauch im Bad oder durch die Sanierung des eigenen Wohnhauses mit Gebäudedämmung, was neben der spürbaren Entlastung des eigenen Geldbeutels auch Arbeit für das lokale Gewerbe schafft.

Patrik Marxer

Die Zertifizierungsurkunde hat nun einen Platz im Rathaus gefunden. Ziel ist es, die bis anhin erreichten Verbesserungen noch weiter zu optimieren, damit uns das verliehene Label auch erhalten bleibt.



Der Gemeinderat 2011-2015



v.l.: Esther Büchel, Judith Oehri, Alois Hoop, Vizevorsteher Norman Walch, Vorsteher Ernst Büchel, Peter Biedermann, Melanie Büchel, Mario Wohlwend und Martin Büchel

Ergebnis Gemeindewahlen 2011

Am 18./20. Februar 2011 fanden die Gemeindewahlen 2011 statt.

Wahl des Gemeindevorstehers

• Zahl der Stimmberechtigten	1093
• Zahl der abgegebenen Stimmkarten	921
• Zahl der nicht eingelegten Stimmkuverts	37
• Zahl der abgegebenen Stimmen	884
• Zahl der ungültigen Stimmen	54
• Zahl der leeren Stimmen	212
• Zahl der gültigen Stimmen	618
• Absolutes Mehr (1/2 der gültigen Stimmen + 1)	310
• Stimmbeteiligung	84.3%

Ernst Büchel, Hofgasse 2, Ruggell ist mit 618 gültigen Stimmen zum Gemeindevorsteher für die Mandatsperiode 2011-2015 gewählt.

Wahl des Gemeinderates

• Zahl der Stimmberechtigten	1093
• Zahl der abgegebenen Stimmkarten	921
• Zahl der nicht eingelegten Stimmkuverts	3
• Zahl der abgegebenen Stimmen	918
• Zahl der ungültigen Stimmen	28
• Zahl der leeren Stimmen	17
• Zahl der gültigen Stimmen	873
• Stimmbeteiligung	84.3%

Zahl der Parteistimmen

• Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)	3'543	50.7%
• Vaterländische Union (VU)	3'441	49.3%
Total	6'984	100.0%

Gewählt sind:

Walch Norman, Hofgasse 5	FBP	465
Oehri Judith, Geisszipfelstrasse 38	VU	443
Hoop Alois, Hofgasse 13	FBP	427
Büchel Martin, Rotengasse 11	VU	426
Büchel Melanie, Schlattackerweg 9	FBP	425
Wohlwend Mario, Kirchstrasse 35	VU	413
Biedermann Peter, Unterdorfstrasse 5	VU	410
Büchel Esther, Fuhraweg 21	FBP	407

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 24. Februar 2011 Herrn Norman Walch zum Vizevorsteher gewählt.



Finanzplan 2011 – 2014

Gemäss Gemeindegesetz erstellt die Gemeinde periodisch einen mehrjährigen Finanzplan. Die Finanzplanung gibt einen Überblick über die Entwicklung der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sowie über das Vermögen und der Schulden der Gemeinde. Der vorgelegte Finanzplan orientiert sich an den finanzpolitischen Vorgaben des Landes. Massgeblich ist die Prämisse, dass der Selbstfinanzierungsgrad grösser oder gleich 90% sein muss.

Die negativen Auswirkungen des neuen Finanzausgleichsgesetzes, welches im Frühjahr 2011 vom Landtag verabschiedet wird, sind bereits berücksichtigt. Die Finanzplanung zeigt auf, dass die zukünftigen Ergebnisse der laufenden Rechnung und der Gesamtrechnung ab 2011 negativ ausfallen. In den Jahren 2012 bis 2014 liegt der Selbstfinanzierungsgrad unter den Vorgaben. Nur mit einer strikten Kostenkontrolle und Kosteneinsparungen in der laufenden Rechnung sowie einer Reduktion bei den Investitionsausgaben kann längerfristig wieder ein genügender Selbstfinanzierungsgrad erreicht werden.

Eckwerte

Gegenstand	Budg. 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ergebnis laufende Rg.	-52'148	-2'582'160	-2'335'081	-791'718
Ergebnis Gesamtrg.	468'991	-1'808'103	-1'591'443	-1'082'933
Nettoinvestitionen	5'374'607	6'494'242	6'447'745	5'287'745
Selbstfinanzierung	5'843'598	4'686'139	4'856'302	4'204'812
Selbstfinanzierungsgrad	109%	72%	75%	80%

Finanzielle Konsolidierung des Gemeindehaushalts

Angesichts der zu erwartenden Minder-einnahmen aus dem Finanzausgleich gilt es, rechtzeitig Kosteneinsparungspotentiale zu erfassen und umzusetzen. Der Gemeinderat hat zu diesem Zweck die Beratungsfirma Axalo AG beigezogen. Der jährliche Konsolidierungsbedarf liegt in der Grössenordnung von CHF 1.5 bis 2.2 Mio. Der Gemeinderat hat die Ausgaben- bzw. Sparbereiche wie folgt festgelegt:

Ausgabenbereich	Konsolidierungspotential
Interne Ressourcen	5%
Sachaufwand	20%
Beitragsleistungen	15%
Investive Ausgaben	60%

Auf dieser Grundlage werden die Massnahmenbereiche auf konkrete Sparansätze hinunter gebrochen. Der Schlussbericht wird dem neuen Gemeinderat im April 2011 vorgelegt.

Überprüfung der Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung

Die BDO Visura, Gemeindeberatung St. Gallen, hat die Zweckmässigkeit der Organisation und der Abläufe untersucht und einen entsprechenden Bericht abgeliefert. Neben der Organisation wurden die Führungskultur, das Arbeitsklima, die Stellvertretungsregelung, die Arbeitsorganisation und die Arbeitstechnik kritisch durchleuchtet. Die Organisationsstruktur ist zweckmässig. Die personelle Besetzung der Gemeindeverwaltung lässt gerade noch eine klassische Diversifizierung in die folgenden drei Bereiche zu:

- Vorstehung; Sekretariat/Kanzlei
- Bauwesen
- Finanzwesen; Dienste

Das Betriebsklima ist ausgezeichnet. Im Bericht wird aber auch auf gewisse Problempunkte hingewiesen. Dabei wird besonders hervorgehoben, dass bei Organisationen in der Grössenordnung der Gemeindeverwaltung Ruggell die Stellvertretungsregelung besonders zu beachten ist. Der Bericht ist eine wertvolle Standortbestimmung. Die Umsetzung der darin vorgeschlagenen Empfehlungen ist entscheidend und soll sukzessive angegangen werden. Die Organisation erfährt nur geringfügige Anpassungen.



Markus Büchel



Wolfgang Büchel



Arno Oehri



Thi Lien Hoang



Katharina Galehr



Margit Hassler

Baulanderschliessungen

Die derzeit laufenden Umlegungsverfahren kommen nur schleppend voran.

a) Baulandumlegung Wüerle –

3. Planaufgabe

Ein Grundstückbesitzer im Umlegungsperimeter hat gegen den Neuzuteilungsplan der Baulandumlegung Wüerle in der 3. Planaufgabe erneut Einsprache bei der Gemeinde erhoben. Der Gemeinderat hat die Einsprache abgewiesen.

b) Baulandumlegung Rotengasse

Beim VGH sind zwei Beschwerden anhängig, nachdem die Gemeinde und die Regierung die Beschwerden vorgängig abgewiesen haben.

Liberalere Ausgestaltung des Reglements über die Abgabe und Nutzung von Baurechtsparzellen

Das Reglement aus dem Jahre 2001 wurde aktualisiert. Neben kleineren redaktionellen und begrifflichen Anpassungen wurde das Reglement etwas liberaler ausgestaltet. Die Bestimmung, wonach der Verkauf eines Baurechts ausgeschlossen ist, wurde ersatzlos gestrichen. Ebenso wurde die Forderung ersatzlos gestrichen, wonach mindestens ein Drittel der Nutzungsfläche für den eigenen Zweck zu verwenden ist. Die offenere Formulierung erlaubt eine flexiblere Auslegung. Es liegt jeweils im Ermessen des Gemeinderates, die entsprechenden Entscheidungen in Würdigung der Umstände zu treffen.

Personalmutationen

• Wie schon in der letzten Nordwind-Ausgabe berichtet, hat **Markus Büchel** per 1. März 2011 die Leitung des Werkhofes übernommen. Er löst dabei den bisherigen Stelleninhaber Bertram Öhri ab, der per Ende Juni 2011 in den Ruhestand treten wird.

• Deponiewart **Wolfgang Büchel** wird befristet bis Ende 2012 zum Werkhof-Stellvertreter bestellt. Somit ist ein reibungsloser organisatorischer Übergang im Arbeitsablauf des Werkhofteams gewährleistet.

• **Arno Oehri**, Balzers wird per 1. Mai 2011 als neuer Mitarbeiter zum Werkhofteam stossen. Der gelernte Landschaftsgärtner ist Ruggeller Bürger und in Ruggell aufgewachsen. Als gelernter Gärtner passt er aus fachlicher Sicht gut ins Team. Er wird u.a. auch Pflegearbeiten bei den Park- und Gartenanlagen der Gemeinde übernehmen. Die Ersatzanstellung erfolgt im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung von Bertram Öhri im Juli 2011.

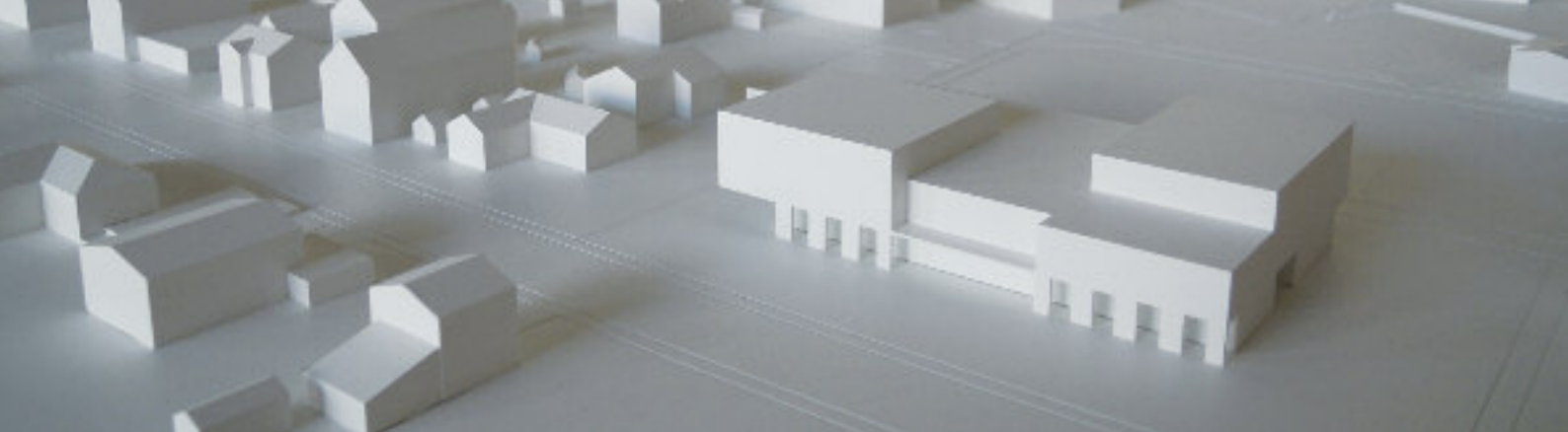
• Manuela Frick, Sachbearbeitung Finanzen, erwartet im Sommer ein Baby. Um die Karenzzeit kapazitätsmässig überbrücken zu können, wird das Finanzteam ab 1. Mai 2011 durch Frau **Thi Lien Hoang**, Schaan unterstützt. Frau Thi Lien Hoang ist liechtensteinische Staatsbürgerin und verfügt über einschlägige Fachkenntnisse im

Finanz- und Rechnungswesen. Sie wird vorübergehend auf Teilzeitbasis beschäftigt.

• **Katharina Galehr**, Schlins wird befristet bei der JAG als Jugendarbeiterin vom 07.02.2011 bis zum 31.07.2011 auf Teilzeitbasis angestellt. Sie ersetzt in dieser Funktion Frau Gabi Greiner-Robin, welche zwecks Weiterbildung vorübergehend ihre Dienste bei der Gemeinde eingestellt hat.

• **Margit Hassler**, Ruggell wird neu als Teilzeitmitarbeiterin in der Schulbibliothek angestellt. Frau Hassler ist ausgebildete Primarlehrerin und ersetzt somit Frau Helga Biedermann, die ihre Teilzeitstelle gekündigt hat. Margit Hassler wird zusammen mit Frau Monika Büchel die Schulbibliothek betreuen.

Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich Willkommen.



Modell des neuen Einkaufszentrums REC

Förderung öffentlicher Verkehr – Pilotprojekt Bus-Verbindung zur Industrie

Vom 1. Dezember 2010 bis zum 31. März 2011 hat die Gemeinde eine Bus-Verbindung zwischen der Post und dem Industriegebiet eingerichtet. Pro Tag werden 10 Fahrten angeboten. Das Pilotprojekt wird von der Gemeinde finanziert. Die Passagierzahlen werden laufend erfasst. Der Fahrplan wurde aufgrund der bisherigen Ergebnisse optimiert. Am Ende des Pilotprojektes werden die erfassten Daten ausgewertet und die entsprechenden Schlussfolgerungen gezogen. Bis anhin sind die Benutzerzahlen ermutigend.

Neues Einkaufszentrum REC

Auf der Gemeindeparzelle Nr. 413 (ehemaliges Werkhofareal) entsteht das neue Einkaufszentrum REC. Geplant ist ein 3-stöckiges Bürogebäude mit einem attraktiven Einkaufszentrum im Erdgeschoss. Die Planungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Gestaltungsplan und die Sonderbauvorschriften bereits genehmigt. Der Neubau gliedert sich in seinem äusseren Erscheinungsbild gut in die bestehende Siedlung ein. Verkehrsmässig wird die Liegenschaft direkt von der Landstrasse mit einer Ein- und Ausfahrt im südlichen und einer Ausfahrt im nördlichen Bereich erschlossen. Mit dem Baubeginn wird im Sommer 2011 gerechnet.

Sanierungskonzept „Altes Pfarrhaus“

Das alte Pfarrhaus ist sanierungsbedürftig und soll erhalten werden. Auch in Zukunft soll das alte Gebäude für Wohnungszwecke genutzt werden. Der Sanierungsplan sieht vor, dass das

Haus möglichst wieder in die ursprüngliche Gestaltung zurückgeführt wird. Das äussere Erscheinungsbild wird trotz zusätzlicher Wärmedämmung nicht verändert. Die Fassade wird mit Holzschindeln und das Walmdach mit Biberschwanzziegel ausgeführt. Die Raumeinteilung wird beibehalten. Der Hauseingang erfolgt wieder wie früher direkt von der Dorfstrasse. Die Küche und die sanitären Anlagen werden den heutigen Bedürfnissen angepasst. Der im Jahre 1949 erstellte Zubau an der Südfassade wird abgebrochen. Die Gesamtkosten für die Sanierung werden auf rund CHF 860'000.– veranschlagt. Das Haus soll unter Denkmalschutz gestellt werden, was bedeuten würde, dass das Land Subventionen im Rahmen von 30 bis 35% auf die subventionsberechtigten Baukosten von CHF 662'000.– ausrichtet, was rund CHF 199'000.– ausmacht.

Gründung der Stiftung „Familien-, Ahnenforschung und Dorfgeschichte“

Aus Datenschutzgründen muss die Familien- und Ahnenforschung auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt werden. Auf Gemeindeebene werden die Ahnenforschung und die Erforschung der Heimatgeschichte einer Stiftung übertragen. Der Gemeinderat hat der Gründung einer Stiftung zugestimmt und die Statuten genehmigt. Die Mitglieder des Stiftungsrates werden nun im Anschluss an die Gemeindewahlen bestellt.

Landstrassen – Bereinigung Besitzverhältnisse und Zuständigkeiten

Zwischen dem Land und den Gemeinden wurden die Besitzverhältnisse und Zuständigkeiten bezüglich der Land- und Gemeindestrassen bereinigt. Die Verbindungsstrassen zwischen den Gemeinden gehen in den Besitz des Landes über. So übernimmt das Land die Landstrassen Ruggell-Nofels und Ruggell-Schellenberg. Die Gemeinde übernimmt die Parz. 637 (Zentrum). Die Verbindungsstrasse Limsenegg-Noflerstrasse verbleibt bei den Gemeinden Ruggell und Schellenberg. Der Unterhalt und die Schneeräumung fallen in die Zuständigkeit des jeweiligen Besitzers. Folglich wird die Postautostrecke auf den Gemeindestrassen im Winter nicht mehr schwarz geräumt.

WLU – Ausbau der Wasserversorgung

Um die Wasserversorgung im Unterland langfristig zu sichern, plant die WLU die Errichtung eines Wasserreservoirs auf der Gemeindeparzelle Nr. 3145 in der Studa. Das Projekt wird unter der Führung der WLU abgewickelt.

Wechsel an der Spitze der WLU

Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) ist für die gesamte Wasserversorgung der fünf Unterländer Gemeinden zuständig. Gemäss den Statuten der Genossenschaft wechselt mit der Mandatsperiode des Gemeinderates jeweils auch die WLU-Präsidenschaft. Neuer Präsident wird Freddy Kaiser, Vorsteher von Mauren. Zum Präsident-Stellvertreter wurde Norman Wohlwend, Vorsteher von Schellenberg, gewählt. Ihre Amtsdauer beträgt vier Jahre.



Infoabend der Gemeinde am 31. Januar 2011

Sonnig in die Zukunft – Ruggell ist Energiestadt

Viele interessierte Dorfbewohner haben die Möglichkeit genutzt, um sich über die aktuellen Themen der Gemeindepolitik zu informieren. Im Mittelpunkt stand die Auszeichnung der Gemeinde als Energiestadt. Frau Ursula Stämmer-Horst, Stadträtin von Luzern, Direktion Umwelt, Verkehr und Sicherheit, Vorstandsmitglied vom Trägerverein „Energie-Schweiz“ hat dann die ehrenvolle Aufgabe übernommen, die Urkunde „Energiestadt“ der Gemeinde zu verleihen. Energiestadt steht für eine konsequente und nachhaltige Energiepolitik. Der Vorsteher wie auch der Energieberater Gerwin Frick informierten über den Werdegang und die Wirkungsbereiche des Projekts.

Hohe EEG-Förderbeiträge der Gemeinde

Parallel zu den Förderbeiträgen des Landes fördert die Gemeinde die Nutzung von Alternativenenergien. Die Förderbeiträge der Gemeinde an Private zur Gewinnung von Sonnenenergie (Photovoltaik, Solarenergie) sind im letzten Jahr sehr stark gestiegen. Dies wird anhand der absoluten Zahlen verdeutlicht. Allein im Vorjahr hat die Gemeinde Förderbeiträge von CHF 845'371.– ausgeschüttet, was im Vergleich zu 2009 mit CHF 256'814.– mehr als das Dreifache ausmacht.

Ruggell ist Spitze bei der Nutzung von Alternativenenergien

Die konsequente Förderung von Alternativenenergien durch die Gemeinde wird auch dadurch sichtbar, dass Ruggell

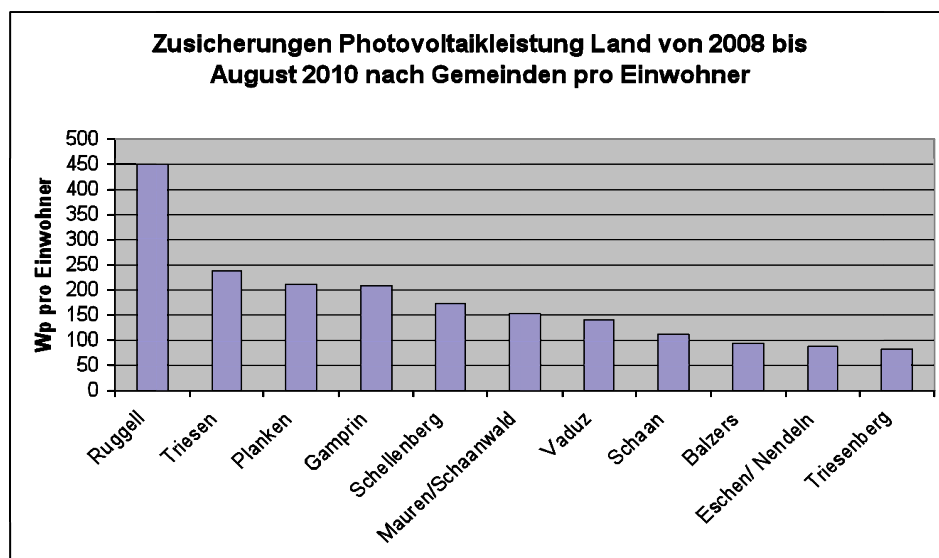
bezüglich der elektrischen Leistung von Solarzellen pro Einwohner landesweit an der Spitze liegt. Die elektrische Leistung von Solarzellen wird in Watt Peak (Wp) gemessen. Der landesweite Vergleich der elektrischen Leistung in Watt Peak (Wp) pro Einwohner ist in der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

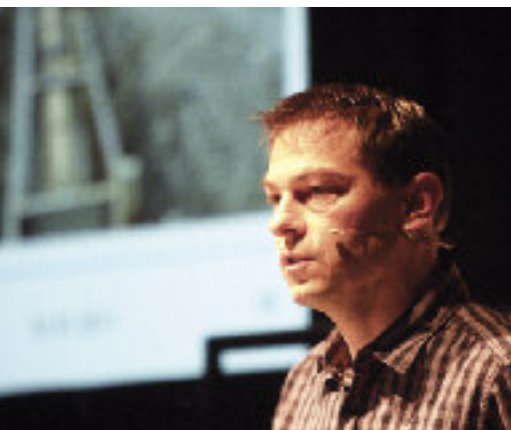
Finanzen

Einen weiteren Schwerpunkt der Gemeindepolitik bilden die Gemeindefinanzen. Vorsteher Ernst Büchel erläuterte das Finanzgebaren der Gemeinde. Die zu erwartenden Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich verlangen eine rechtzeitige Gegensteuer. Der Gemeinderat hat die Sparbereiche definiert. In einem weiteren Schritt ist nun über die konkrete Umsetzung zu entscheiden.

Hochbauten

Patrik Marxer informierte über die anstehenden Hochbauten. Hier sind die Sanierung des alten Pfarrhauses an der Dorfstr. 46 und die Renovation der Liegenschaft an der Schlattstr. 36 zu nennen. Im Bereich des Schulwesens stehen in den nächsten Jahren verschiedene Neu- und Erweiterungsbauten (Kindergarten, Turnhalle, Erweiterung Primarschule) an. In einer ersten Phase ist der Neubau eines Kindergartens inkl. Räumlichkeiten für die Spielgruppe, Tagesstrukturen und KITA vorgesehen.





Ortsplanung

Der Gemeinderat hat am 10.11.2010 das Leitbild für die Ortsplanung bewilligt. Die Ortsplanung stellt eine zweckmässige Nutzung des Bodens sowie eine geordnete Besiedlung und bauliche Entwicklung des Gemeindegebietes sicher. Das Leitbild umschreibt die planungspolitischen Leitgedanken und Ziele in Bezug auf die langfristige Gemeindeentwicklung in den Sachbereichen Siedlung, Verkehr, Natur, Landschaft und Landwirtschaft, Erschliessung und Infrastruktur.



Zum Abschluss der Informationsveranstaltung offerierte die Gemeinde einen kleinen Imbiss. Für die Teilnehmer bestand somit die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre über gemeindepolitische Themen noch weiter auszutauschen.

Tiefbauten

Derzeit werden grössere Investitionen im Tiefbaubereich getätigt. Manuel Schöb informierte über die laufenden Tiefbauprojekte und Baulanderschliessungen:

- Zufahrtsweg Mühlegarten inkl. Fussgängerbrücke
- Erschliessung Betzi
2. Etappe Hofgasse – Bergstrasse
- Ausbau Bergstrasse
- Radwegverbindung
Rheinstrasse – Rheindamm (Land)
- Verkehrskonzept – Verbindung
Rheinstrasse - Industriestrasse
- Regenbecken Kirche
- Baulandumlegung Wüerle
- Baulandumlegung Rotengasse
- Überbauungsplan Flandera



Zweitausendste Einwohnerin begrüsst

Am Donnerstag, 16. Dezember 2010 empfing Vorsteher Ernst Büchel Jana Schnitzer herzlich im Rathaus Ruggell. Sie wurde als zweitausendste Einwohnerin Ruggell's begrüsst. Als Willkommensgeschenk wurde ihr ein Blumenstrauß überreicht.

Auftragsvergaben



Hochbau

CHF

Renovationsarbeiten Pfarrhaus Kirchstrasse 3

Bedachungen	Rupert Hoop AG, Ruggell	7'000.00
Spenglerarbeiten	German Hasler, Ruggell	6'900.00

Unterhaltsarbeiten Freizeitpark Widau

Unterhalt Spielfelder inkl. Kunstrasen	Otto Keller Gartenbau AG, Zihlschlacht	48'722.25
Dünger	Hauert HBG Dünger AG, Grossaffoltern	2'628.60
Sandlieferung	Kieswerk- u. Betonwerk AG, Triesen	8'822.70
Markierfarbe	Schekolin AG, BERN	4'087.80
Dünger- u. Rasensaatlieferung	Otto Hauenstein Samen AG, Rafz	10'566.45
Gesamt		74'827.80

Tiefbau

Ausbau Bergstrasse

Gärtnerarbeiten	Alex Kind, Gamprin	13'769.70
-----------------	--------------------	-----------

Sanierung Spielplatz Mühlegarten (Spielgeräte u. Fallschutzplatten)

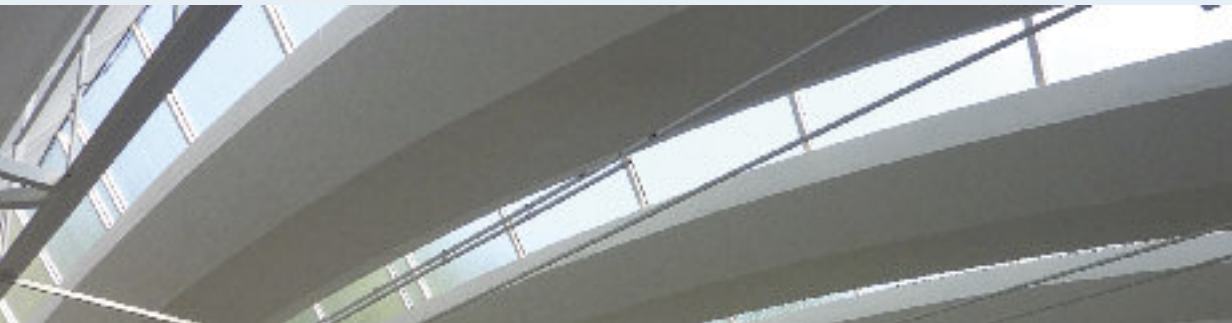
Baumeisterarbeiten	Matt Baugeschäft Anstalt, Ruggell	16'000.00
--------------------	-----------------------------------	-----------

Anschaffungen

Gemeindewerkhof

Kommunalfahrzeug Holder M480	Senti Anstalt, Schaanwald	208'029.60
Anbaugerät f. Strassenkehrmaschine	Senti Anstalt, Schaanwald	11'838.10

Kredite



Kreditbewilligungen

CHF

Einzelkredite

Beschaffung Kommunalfahrzeug Holder M480 mit Anbaugeräten	208'029.60
Vordach Werkhof	150'000.00
Unterhaltsarbeiten Freizeitpark Widau	74'827.80
Teilsanierung Oblicher Werkhof, Industriestrasse	39'100.00
Sanierung Spielplatz Mühlegarten (Spielgeräte u. Fallschutzplatten)	20'000.00
Anbaugerät für Strassenkehrmaschine	11'838.10

Nachtragskredite Budget 2010

Förderung Energieeffizienz	150'000.00
----------------------------	------------

Nachtragskredit Budget 2011

Renovationsarbeiten Pfarrhaus, Kirchstrasse 3, Ruggell	15'000.00
Sanierung Spielplatz Mühlegarten (Spielgeräte u. Fallschutzplatten)	12'000.00

Das bestehende Generelle Kanali- **Stand GEP Ruggell**

Die Entwässerungsstrategie und die *Heutige Entwässerungsphilosophie* schlossen und das Ingenieurbüro erstellt anhand dieser Aufnahmen ein



Zustandsplan über die gesamte

Damit der neuen Entwässerungsstrate-

- Umfassende Bestandsaufnahme

Das Pflichtenheft, das den genau

Die Bestandsaufnahmen mitt

Weitere Teilprojekte wie Sanierung u





Beispiele: Trottoirüberfahrten in Ruggell, Langacker/Kopferweg und Lettenstrasse/Im Letten

Vortrittsregelung Trottoirüberfahrten

Eine Trottoirüberfahrt ist eine dem Fussgängerverkehr zugeordnete Fläche. Faktisch handelt es sich um eine Querungsstelle. Die Trottoirüberfahrt wird im VSS-Normwerk als „Punktueller Vortritt“ aufgeführt. Die baulichen Ausführungen sind ebenfalls in den Empfehlungen vom Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Behinderten-Verband erarbeitet worden.

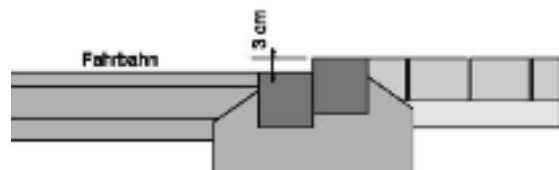
Die baulichen Anforderungen wurden wie folgt festgelegt:

Die Trottoirüberfahrten müssen mit einem ertastbaren Absatz von der Fahrbahn getrennt und ihre Flächen taktil erfassbar sein. Als Minimum müssen der Randabschluss gegenüber der Hauptverkehrsachse, und der Randabschluss gegenüber der Querstrasse gemäss Norm einen Absatz von 3.0 cm Höhe aufweisen. Bei schrägen Randabschlüssen gilt als Minimum ein Niveau-

unterschied von 4.0 cm bei einer Breite von 13-16 cm. Die Fussgängerfläche muss nicht zwingend eine andere Farbe (z.B. roter Belag) oder eine andere Oberflächenbeschaffung (z.B. Pflasterung) aufweisen.

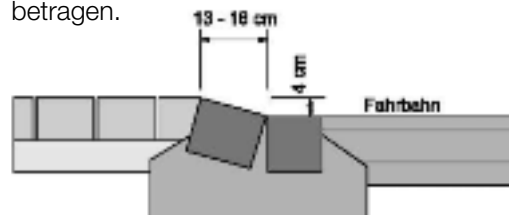
Detail vertikaler Versatz

Die Höhe des vertikalen Absatzes darf für Rollstuhlfahrende nicht mehr, für Blinde nicht weniger als 3 cm betragen.



Detail schräger Randstein

Mit 4 cm Höhendifferenz auf 13-16 cm Breite. Die Höhe dieses Randabschlusses darf für Rollstuhlfahrende nicht mehr, für Blinde nicht weniger als 4 cm betragen.



Standarddetail FL-Tiefbauamt betr. Fussgängerübergang (analog VSS-Norm SN 541 500)

Die Vortrittsregelung ist wie folgt geregelt:

Die aus der Querstrasse einfahrenden Motorfahrzeuge haben sowohl den Fussgängern auf der Trottoirüberfahrt als auch den Fahrzeugen auf der Hauptverkehrsachse den Vortritt zu gewähren.



Zu vermieten:

Wohn- bzw. Dienstleistungsgebäude an Top Lage mit erstklassiger Aussicht.

Das Haus an der Schlattstrasse 36 bietet grosszügige Räumlichkeiten mit einer repräsentativen Eingangshalle, 14 Zimmer, 3 Badezimmer, sep. WC's, grosse Küche, Hauptnutzfläche ca. 428 m², 3 Balkone, Terrasse, 2 Garagen, 10 Parkplätze, diverse Abstell- und Lagerräume.

Mieterorientierte Renovation des Gebäudes. Einzugstermin Anfang 2012.

Für weitere detailliertere Informationen oder Besichtigungstermin melden Sie sich bitte unter der Tel. Nr. +423 377 49 34 / 30 oder per E-Mail unter info@ruggell.li

Ruggell, März 2011

Gemeindevorstellung Ruggell
Ernst Büchel, Gemeindevorsteher



gemeinderuggell



Küfer-Martis-Huus

Auf der grünen Wiese, dem eigens für diese Ausstellung gelegten Rasenteppich, haben sich viele Interessierte zur Vernissage eingefunden und konnten einen stimmigen Abend erleben.



Jahresthema „Kulturgüter – Dinge und Erinnerung“

Das Programm des Küfer-Martis-Huus gestaltete sich in den ersten Monaten dieses Jahres bereits sehr vielfältig. Im Januar und Februar stiess zunächst die Ausstellung „Zuflucht auf Raten. Liechtenstein und die Juden“ noch einmal auf sehr grosses Besucher- und Medieninteresse, sodass schlussendlich über 2000 Personen die Ausstellung und die Begleitveranstaltungen besucht haben.



Felizitas Büchel zeigt ihre Kreativität in Form von herrlich arrangierten Aperitivhäppchen, die Auge und Gaumen beglücken und zur guten Stimmung im Küfer-Martis-Huus beitragen.

„vielschichtig“ von Cornelia Eberle

Zwischen 25. Februar und 27. März war die Ausstellung „vielschichtig“ von Cornelia Eberle zu sehen. Das genaue Hinsehen, das Wahrnehmen von Details und das Festhalten dieser flüchtigen Ausschnitte aus der uns umgebenden Welt mit der kleinen Digitalkamera waren die Themen dieser installativen Ausstellung, die die in Ruggell lebende Grafikerin im Tenn des Küfer-Martis-Huus zeigte.

Cornelia Eberle arbeitet seit nunmehr 36 Jahren beruflich als Grafikerin, davon seit 25 Jahren mit eigenem Atelier. In dieser Zeit hat sie viele Bilder, Zeichen, Logos etc. kreiert. Für grafisches Arbeiten muss man offen sein für Dinge, Farben und Formen, die uns im täglichen Leben umgeben. Die Digitalkamera spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn sie verwendet sie, um „Motive“ für Plakate, für Broschüren oder für Bücher zu gewinnen. Dabei beweist sie ihr gutes Auge für das ungewöhnliche Detail, für das Überraschende und Geheimnisvolle, das wir im Alltag nur zu gerne übersehen. „Alle Themen, mit denen wir uns im Leben beschäftigen, sind vielschichtig. Die Realität hat nicht nur die eine, sondern sie besteht aus vielen Ebenen, die sich spiegeln und miteinander vernetzt sind“, sagt Cornelia Eberle.

„Kammer“ von Michael Mittermayer

Mit der Ausstellung „Kammer“ in den Museumsräumen des Küfer-Martis-Huus wurde das Jahresthema „Kulturgüter – Dinge und Erinnerung“ eingeläutet.

Kulturgütersammlungen haben in den vergangenen Jahrzehnten wichtige Funktionen im Zusammenhang mit der Bildung der kulturellen Identität von Orten und Regionen übernommen. In den Sammlungen werden Dinge aufbewahrt, bei denen Menschen Hemmungen haben, sie zu entsorgen. Es sind Dinge, die in erster Linie mit Verlust zu tun haben. Verlust von Kulturtechniken, Verlust von sozialen und Arbeitsumfeldern, die von modernen Lebenswirklichkeiten verdrängt und verschüttet werden. Spannend sind Sammlungen unter diesem Gesichtspunkt vor allem, weil sich darin der Umbruch von Singularitäten zu Ordnungen und Vergleichen und von privater zur öffentlichen Erinnerung und damit zum kulturellen Gedächtnis einer Gemeinschaft manifestiert.

Das Küfer-Martis-Huus befasst sich im Jahr 2011 schwerpunktmässig mit dem Thema „Kulturgütersammlung“ und wird im Laufe des Jahres mehrere Ausstellungen und Veranstaltungen zu diesem Thema anbieten. Den Auftakt zu dieser Reihe macht Michael Mittermayer mit seinem Projekt „Kammer“. Michael Mittermayer ist ein Sammler, Archivar und Beobachter. Seine Aus-



stellung erzählt in einer Vielzahl von Objekten eine Vielzahl von Geschichten und stellt gleichzeitig die Frage nach dem Bewahrenswerten, der Erinnerung und dem Verschollenen. Es sind ganz banale, beiläufige Dinge, die Mittermayer in seinen Schachteln gesammelt und auf dem Boden von zwei Kammern im Küfer-Martis-Huus arrangiert hat. Dabei wird der Ausstellungsort als historisches Gebäude mit seinen zahlreichen Kammern zum Gedächtnisort. Das Küfer-Martis-Huus steht mitten auf einer Schotterinsel des Rheins, der bis ins 19. Jahrhundert noch wesentlich breiter und in vielen Mäandern durchs Tal geflossen ist. Die Idee der Schotterinsel, an der immer wieder Material angeschwemmt wird, war auch das Ordnungsprinzip und die passende Metapher für die Aufstellung der Objekte. Die strenge elliptische Form der Arrangements erinnert bereits an die Schotterinseln des Rheins, die vom Fluss und von der Zeit umspült werden. Die Ausstellung ist noch bis 1. Mai zu sehen.

St. Fridolin und Fromme Dinge

Das Weihefest der Pfarrkirche St. Fridolin ist Anlass, um in einer Ausstellung, die am 19. Mai eröffnet wird, neben der Geschichte der Pfarrkirche auch Aspekte jenes religiösen Brauchtums vorzustellen, das in unserer Region über Jahrhunderte gepflegt wurde und heute langsam in Vergessenheit gerät. Die Weihe einer katholischen Kirche steht sehr eng mit der Alltagsreligiosität und der Verehrung von tugendhaften Menschen als nachahmenswerte Vorbilder in Verbindung. Diese Praxis gab



Objekte aus der Sammlung von Herrn Arthur Reutimann.

es schon in der jungen Kirche der ersten Jahrhunderte. Märtyrer und Glaubenszeugen wurden bereits in frühchristlicher Zeit als Patrone für Kirchen benannt. Man verehrte sie als Vorbilder im Glauben sowie als Fürsprecher bei Gott. Der Brauch, Reliquien der Heiligen unter den Altären aufzubewahren, begründete das Patrozinium dieses Heiligen für die betreffende Kirche. Die Religionspraxis zwischen kirchlichen Vorschriften, Alltagsreligiosität und Wunderglauben hat manchmal auch sonderbare Blüten hervorgebracht, wie zahlreiche Exponate aus einigen Privatsammlungen aus unserer Region zeigen werden.

Programm

08. April 2011, 20.00

Lesung: Vanessa Tschirky und Armin Öhri

Präsentation ihres Wiener Jugendstil-Krimis „Sinfonie des Todes“

15. April – 1. Mai 2011

Ausstellung:

Günther Fraisl, Aquarelle

26. April 2011, 19.30

Lesung: Wolfgang Hermann

Im Rahmen der Ausstellung „Kammer“ von Michael Mittermayer

20. Mai – 9. Oktober 2011

St. Fridolin und Fromme Dinge

Ausstellung zur Alltagsreligiosität und zur Geschichte der Pfarrkirche St. Fridolin anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Kirchweihe. Mit einer Ausstellung von sakralen Objekten aus der Privatsammlung von Jürg Bokstaller

11. Juni – 10. Juli 2011

Blasmusik in Liechtenstein

Ausstellung anlässlich des 85-jährigen Bestehens des Liechtenteinischen Blasmusikverbands, der Fahnenweihe und des Verbandsmusikfestes in Ruggell.



Kinderflohmarkt

Am 6. November 2010 konnten wir wieder unseren beliebten Kinderflohmarkt durchführen. Der Gemeindesaal war voll mit vielen Schülern, welche die Gelegenheit nutzten, ihre ausgemusterten Spielsachen, Bücher, CDs usw. zu fairen Preisen weiterzuverkaufen. Leider waren die Käufer an diesem Anlass nicht so zahlreich, so dass die Kinder viele tolle Spielsachen wieder mit nach Hause nehmen mussten. Spass hatten alle trotzdem und die Stimmung war sehr gut. Ebenfalls die feinen Kuchen, die wir umso fleissiger verkauft haben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit feinen Kuchenspenden unterstützt haben!

Adventslicht

Am 19. Dezember 2010 haben wir erstmals an der Aktion „Adventslicht“ teilgenommen. Wir gaben uns grosse Mühe, den Pausenplatz der Schule mit vielen Laternen zu schmücken. „Mausi“ war mit feinen Marroni parat, dazu gab es von Roman hausgemachten Glühwein und Tee. Leider hat uns der Föhn gehörig dagegen geblasen... Die Besucher waren wohl deshalb nicht so zahlreich – den Kindern hat's trotzdem sehr gefallen und sie genossen den schneereichen Platz vor der Schule auch mal „im Dunkeln“ ausgiebig. Ein Dankeschön an alle windfesten Besucher und Helfer!

Elternvereinigung Ruggell
Beatrice Matt

Spielgruppe Ruggell

Die Geschichte der Spielgruppe geht beinahe 30 Jahre zurück. Damals gründete Karin Büchel in ihren privaten Räumlichkeiten die erste Spielgruppe in Ruggell.

Geprägt von Pioniergeist, Durchhalten und viel Herzblut etablierte sie sich nach und nach. Heute ist die Spielgruppe eine Selbstverständlichkeit. Für viele Eltern gehört sie zum festen Bestandteil im Leben ihres Kindes.

Das Kind ist in der Spielgruppe die Hauptperson mit all seinen Bedürfnissen, dem unermüdlichen Tatendrang, seinem Ideenreichtum und der grossen Begeisterungsfähigkeit. Die Spielgruppe bietet dem Kind Sicherheit und Geborgenheit damit es sich wohlfühlen und entfalten kann.

Es macht die ersten ausserfamiliären Erfahrungen in einer Kleingruppe. Das Kind kann soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen sammeln, es hat die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schliessen, Konflikte auszutragen, Teilen zu lernen.

Das eigene Erfahren mit allen Sinnen entspricht dieser Altersstufe. So steht auch das freie Spiel und das Rollenspiel im Zentrum, welches wenn nötig unterstützt und begleitet wird. Durch das vielfältige Angebot wird die Fein- und Grobmotorik geübt.

Das Spielgruppenkind erlebt das erste Ablösen von den Eltern und kann sich so langsam auf den Kindergarten vorbereiten.

Die Spielgruppe Ruggell ist gewachsen und hat sich weiterentwickelt. 5 Leiterinnen betreuen zurzeit ca. 30 Kinder (im Alter von 3 – 4 Jahren / 1 – 2 mal) wöchentlich.

2008 wurde der Spielgruppenverein Liechtenstein gegründet. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Ruggell bedanken, die uns finanziell unterstützt und uns seit 1988 den Spielgruppenraum kostenlos zur Verfügung stellt.

Ein Dankeschön auch an die Eltern für das grosse Vertrauen.

Wir sind sehr glücklich, dass wir so viele Kinder begleiten durften und immer noch dürfen.

Wir danken allen, die uns unterstützen und uns in unserer Arbeit stärken.

Die Spielgruppenleiterinnen
Roswitha, Evi, Anita, Petra und Claudia



Mit dem Geburtstagswagen durch das Dorf

Durch das ganze Jahr hindurch sieht man in Ruggell immer mal wieder eine Kindergartengruppe mit einem Leiterwagen durch das Dorf ziehen.

Was hat das zu bedeuten?

Es gibt einen Geburtstag zu feiern! Das glückliche Geburtstagskind wird nämlich zu Hause abgeholt und mit dem Geburtstagswagen in den Kindergarten gezogen. Dort ist alles schon parat für die grosse Feier. Der Tisch ist schön gedeckt, das Geschenk steht bereit und im Stuhlkreis liegt der Jahreskreis. Dies ist ein Teppich mit vielen verschiedenfarbigen Feldern. Diese symbolisieren die Jahreszeiten, die Monate und die Tage. In der Mitte des Teppichs liegt die Sonne. Das Geburtstagskind geht dann mit einer Erdkugel in den Händen auf dem Teppich im Kreis herum. Es dreht so vie-

le Runden, wie es alt ist. Die Kindergärtnerin erzählt dabei, was das Kind im jeweiligen Lebensjahr alles erlebt und gelernt hat. Nach diesem Ritual, freuen sich alle auf den Lieblings-Znüni des Geburtstagskindes, sei es Kuchen oder Brötli und es wird herzlich zugelangt. Zum Abschluss gibt es ein kleines Geschenk.

Die immer wiederkehrenden Abläufe im Jahresverlauf werden mit Hilfe des Montessori Jahreskreises den Kindern nahe gebracht. Die Auseinandersetzung mit dem Jahreskreis ist vor allem Einstieg in die Naturwissenschaft, die nach Montessori stets als Bestandteil des göttlichen Plans zu sehen ist. In erster Linie soll aber an diesem Tag das Geburtstagskind ganz besonders gefeiert und geehrt werden.

Von Rahel Malin und Manuela Oehry

jeweils von links nach rechts:

1. Auf dem Weg zum Geburtstagskind, flott unterwegs mit einem Lächeln
2. Das Geburtstagskind wartet schon
3. Jetzt geht's zurück zum Kindergarten
4. Durch das Dorf und über die Strassen
5. Wir sind zurück- alles aussteigen!
6. „Eingangstor“ zum Kindergarten
7. Jedes Kind zieht ein Symbol, Stern oder Sonne
8. Der Engel begleitet das Kind über den Regen
9. Geburtstagskind und Freunde sitzen um den Jahreskreis
10. Geburtstag im September
11. Die Erdkugel dreht sich und mit ihm das Kind im Jahreskreis
12. Welchen Stein nehme ich? – Dekoration für die Schatzkiste
13. Lieblingszüni zum Geburtstagsessen



Vampire, Pipi Langstrumpf, Teufel, Hexen und Indianer alle haben etwas gemeinsam: Sie lieben Krapfen und haben viel Spass!



Fasnachtsimpressionen aus der Primarschule und dem Kindergarten Ruggell

Die Schulfasnacht hat an der Primarschule und dem Kindergarten Ruggell eine grosse Tradition. Am letzten Schultag vor den Sportferien herrschte im ganzen Schulhaus fasnächtliche Stimmung. Der Schuleingangsbereich erstrahlte für kurze Zeit in neuem Glanz. Man sah wunderschöne Clownköpfe der ersten Klassen, in der Kleistertechnik im Werkunterricht hergestellt und selbstgebastelte Fasnachtsgirlanden von den 4. Klässlern. Auch die Schulzimmer verwandelten sich zu richtigen Fasnachtsräumen. Deshalb machte dies den Schülern doppelt so viel Spass, am letzten Schultag verkleidet zur Schule zu kommen und die verschiedenen Sonderprogramme in den Klassenzimmern zu geniessen. Es wurde getanzt, gespielt, gerätselt, gebastelt, gesungen und anschliessend machten alle Schüler eine Polonaise durchs Schulhaus, welche in einer immer länger werdenden Schlange Richtung Garderobe zum fasnächtlichen Finale führte.

Als riesen Fasnachtsüberraschung spielten dieses Jahr die "Tuarbaguger" ihre kakophonischen Töne auf dem roten Platz zur Freude der Primarschul- und Kindergartenkinder auf. Zum Abschluss der Schulfasnacht erhielten die Kinder einen feinen Fasnachtskrapfen.

Funkahäx im Kindergarten

Sie steht ganz oben auf dem Funken, der jeweils am ersten Sonntag in der Fastenzeit, dem Funkensonntag, entzündet wird. In der Dunkelheit ist meist nur ihre in alten Lumpen und Kleidern umhüllte Figur zu erkennen und wer sie vorher nicht zu Gesicht bekommen hat, sieht in seiner Vorstellung vielleicht eine furchterregende, hässliche, böse dreinblickende Gestalt.

Dies konnte man von der heurigen Funkenhexe wahrlich nicht behaupten! Mit viel Freude und Liebe zum Detail entstand sie nämlich dieses Jahr in den Ruggeller Kindergärten. Von Birgit Bischof wurde der Körper vorbereitet und jede Gruppe gab ihren Beitrag. So „wanderte“ sie während einer Woche von einem Kindergarten zum anderen und erhielt einen bunten Flickerock, lange Wollhaare, Schürze, Kopftuch, einen grünen stechenden Blick hinter einem Pfeifenputzer-Brillengestell und ein etwas verhaltenes, aber durchaus freundliches Lächeln. Für ihre Standfestigkeit oben in der luftigen Höhe an der Funkenstange, sorgten grosse, schwarze Stiefel und statt dem wohlbekannten Hexenbesen, bekam sie einen Raben als fliegenden Gefährten. Ob dieser allerdings beim Abbrennen des Funkens auf ihrer Schulter sitzenblieb, war im lodernden Feuer nicht zu erkennen und bleibt ein Geheimnis.

Am Abend des Funkensonntags traf sich die Ruggeller Funkenzunft „Hexenwahn“ mit den Kindergärtnern und wer sonst noch gerne dabei sein wollte



Die Funkenhexe – eine freundliche alte Dame wartet auf ihren feurigen Auftritt

beim Parkplatz der Schule. Die Funkenhexe wurde im Leiterwagen zu ihrer ersten und letzten Reise mit Fackel- und Laternenumzug zum Funkenplatz bei der Wieslegasse begleitet. Selten sah man eine so „herzigi“ Hexe auf einem Funken – und einigen Kindern wird wohl etwas weh ums Herz geworden sein, als sie, von den Flammen erfasst, mit lautem Knall dem Winter hoffentlich einen gehörigen Schrecken eingejagt hat.

Wer übrigens näheres über den Brauch des Funken- und Küachlesonntag erfahren möchte, kann einige interessante Informationen dazu im Buch „Brauchtum Liechtenstein – Alte Bräuche und neue Sitten“ erschienen im Alpenland Verlag, nachlesen.

Manuela Oehry-Büchel



Schulbauten-Entwicklung 2020

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08. Juli 2009 eine Arbeitsgruppe aus Mietgliedern des Schulrates, Primarschule, Kindergarten sowie der Spielgruppe bestellt. Die Arbeitsgruppe wurde beauftragt den Bedarf bezüglich Schulbauten-Entwicklung auszuarbeiten. Der Bericht soll Auskunft über die heutige Nutzung der Schulräumlichkeiten geben. Auf der Basis der zu erwartenden Schülerzahlen soll der zukünftige Raumbedarf aufgezeigt werden. Aber auch die heutige Nutzung soll kritisch überprüft werden.

Am 17. März 2010 hat die Arbeitsgruppe Ihre Präsentation dem Gemeinderat vorgestellt.

Um alle Beteiligten auf den gleichen Stand zu bringen hat Vorsteher, Ernst Büchel zu einem Workshop am 23.

Oktober 2010 eingeladen. Dieser wurde durch Johannes Kaiser geleitet.

Der Bericht Arbeitsgruppe mit den Bedürfnissen wurde nochmals besprochen und im Detail erläutert.

Im zweiten Workshop vom 22. Januar 2011 wurden die Ergebnisse des ersten Workshops vertieft.

Johannes Kaiser hat dann einen Schlussbericht über die zwei Workshops zusammengestellt und dem Vorsteher übergeben. Der Gemeinderat hat den Schlussbericht am 11. März 2011 genehmigt.

Mit den erstellten Berichten und diversen Unterlagen soll die Universität Liechtensteins beauftragt werden, mit den Studenten und Professoren, ein "Konzept Schulbauten-Entwicklung 2020" Ruggell zu erarbeiten. Ziel ist es, dass im September 2011 die vorge-

schlagenen Projekte in einem weiteren Workshop begutachtet und beurteilt werden können.

Das ausgewählte Projekt wird dann als Grundlage für einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

Das Konzept der Schulbauten-Entwicklung 2020 soll in Etappen nach Prioritäten gebaut werden können.



Auch Pfarrer Josef Jopek und die Ministranten zeigten sich farbenfroh und passten so gut in die bunte Runde.

Grosszügige Unterstützung der Sternsinger-Aktion

Die OrganisatorInnen der Sternsinger-Aktion bedanken sich ganz herzlich bei der Ruggeller Bevölkerung für die Grosszügigkeit und die freundliche Aufnahme der Sternsinger.

Die drei Sternsingergruppen durften Spenden von fast CHF 14.500.00 in Empfang nehmen. Leider war es dem LED nicht mehr möglich, diese Einnahmen zu verdoppeln.

Mit Ihrer Spende konnten folgende Projekte unterstützt werden:

- Projekt 'Child's Dream diversethics Foundation', die benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Mekong-Sub-Region ermutigen, ihre Zukunft in die eigene Hand zu nehmen. Die Ruggellerin Jasmine Spalt arbeitet seit einiger Zeit vor Ort an der Grenze zu Burma und betreut vor allem jugendliche Flüchtlinge aus Burma. Sie ist für die nächsten zwei Jahre unter Vertrag mit dem LED.
- Eine weitere Zuweisung ging an unsere Ruggeller Missionarin Sr. Leoni Hasler, die sich in Tsumeb/Namibia für Aids-Waise einsetzt.

Das grossartige Ergebnis verdanken wir aber insbesondere auch den bereitwilligen Schülerinnen und Schülern und deren jugendlichen Begleitpersonen. Die Erinnerung an das erfolgreiche Sternsingen möge sie noch lange begleiten.

Ebenfalls danken wir den Lehrern Frau Waltraud Amann und Herrn Thomas Goop für das Einstudieren der Texte sowie Herrn Pfarrer Josef Jopek für das Zelebrieren des Dank-Gottesdienstes.

Danke den Mitgliedern des Pfarreirates, welche uns wiederum mit delikaten Kuchen verwöhnt haben. Wie in den vergangenen Jahren hat uns der FC Ruggell wiederum zu einem feinen Mittagessen in sein Vereinshaus eingeladen. Herzlichen Dank den Senioren des FC. Josef Mali Getränkehandel Ruggell, hat uns die Getränke spendiert. Auch ihm danken wir herzlich.

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Maria Tschütscher und Carmen Egger für ihren wertvollen Einsatz in der Organisation der Sternsinger-Aktion. Beide waren seit Beginn der Aktion im Jahre 1995 mit Herzblut dabei und sind nun leider zurückgetreten. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Neu ins Organisations-Team aufgenommen wurden Rosmarie Ganahl, Esther Büchel und Beatrice Büchel. Wir danken ihnen für die Bereitschaft, ihre Freizeit zum Wohle der Benachteiligten einzusetzen.

Pfarrer und OrganisatorInnen der Sternsinger-Aktion

Ein bunt kariierter Elefant... Wo gibt's denn so was??

Familiengottesdienst vom 13. Februar 2011

Anders sein, das ist vor allem in der Fasnacht gefragt und so haben viele kleine Prinzessinnen, Clowns und Zauberer unseren fasnächtlichen Familiengottesdienst besucht. Dass anders sein aber nicht immer einfach ist, hörten wir in der Geschichte vom bunten Elefanten Elmar. Aber auch er lernte, dass es besser ist, wenn er so bleibt wie er ist und dass er sich vor niemanden verstellen muss.

Bereits am 10. April 2011 feiern wir den nächsten Familiengottesdienst, zu dem wir alle ganz herzlich einladen.

Liturgiegruppe
Pfarrei Ruggell

Todesfälle

Wir gedenken unseren Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

20.01.2011	Klara Ledergerber, Schlossgarten, Balzers
07.02.2011	Heinz Meyerhans, Spiegelstrasse 103
16.02.2011	Klara Öhri, Geisszipfelstrasse 30
01.03.2011	Anna Büchel, Haus St. Martin, Eschen
15.03.2011	Ljubinko Fodor, Schellenbergstrasse 48



100 Jahre St. Fridolin Kirchweihe Ruggell

Feuerwerk von Visionen

Festvortrag von Prof. Zulehner am 15. März 2011

So betitelte eine Landeszeitung den Festvortrag von Prof. Paul M. Zulehner, der als erster von mehreren Anlässen im Jubiläumsjahr 100 Jahre Kirchweihe Pfarrkirche St. Fridolin am Dienstag, 15. März 2011 im Foyer des Gemeindegotteshauses stattfand. Die Pfarrei Ruggell freut sich, dass in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta einer der wohl bedeutendsten Theologen der Gegenwart zu diesem Festvortrag gewonnen werden konnte. Paul Büchel, OK-Präsident der Jubiläumsaktivitäten, begrüßte knapp 100 interessierte Zuhörer aus dem ganzen Land im schön dekorierten Foyer.

Professor Zulehner überraschte bereits am Anfang mit Aktualität und nahm in Wort und Bild Bezug auf das grosse Unglück in Japan. Er zeigte auf wie verbunden wir auf dieser einen Welt miteinander sind. Der Vortrag unter dem Titel „Ohne unsere Kirchen wäre das Land ärmer“ wurde interessant und auch humorvoll, jeweils mit den passenden Bibeltexten unterlegt und mit begrade-

ter Rhetorik vorgetragen. Trotz der vielen schrecklichen Naturkatastrophen und den fünf Punkten des vorgetragenen „Sorgenquintetts“ der heutigen Kirche, zeigte Prof. Zulehner vor allem aber die Kraft und Notwendigkeit von Visionen auf. Er forderte alle auf zu überlegen, in welchem Life-Cycle sich die eigene Pfarrei befindet, von Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter über Reife bis zur Bürokratie und Tod. Je nach Entwicklungsphase überwiegt mehr die Vision oder eben das Verwalten. Durch Beispiele, Berichte von Begegnungen und direkte Fragen an das Publikum fühlte sich jeder angesprochen und involviert. Prof. Zulehner forderte die Pfarrei auf, an ihren Visionen zu arbeiten und schlug vor, über den Kircheneingang HEIL-LAND zu schreiben, damit die Leute anders aus der Kirche herauskommen, als sie hineingegangen sind.

Nach diesen vielen Anregungen und Gedanken wurde auch die Chance genutzt Fragen zu stellen. Anschliessend waren alle zu einem Aperitif, spendiert vom Pfarreirat Ruggell, herzlich eingeladen. Statt einer Abendkasse wurde um eine Spende für Sr. Leoni Hasler gebeten zugunsten ihrer Arbeit mit Aids-Waisen in Namibia.

Aufzeichnungen des Festvortrages:
www.zulehner.org / www.volksblatt.li.



Einladung

Vor 100 Jahren, nämlich am 19. Mai 1911, weihte der damalige Churer Bischof Georgius Schmid von Grüneck unsere Pfarrkirche dem Hl. Fridolin. Die schöne neugotische Kirche ist seither das von Weitem sichtbare Wahrzeichen unserer Gemeinde Ruggell.

Dankbar und mit Freude dürfen wir dieses einmalige Jubiläum mit einem Festgottesdienst begehen. S.E. Erzbischof Wolfgang Haas feiert mit uns den Festgottesdienst als Hauptzelebrant. Der MGV-Kirchenchor wird mit dem Instrumentalensemble Raetiana die Haydn-Messe „Missa brevis i.h. Sti. Joannis de Deo“ aus dem Jahre 1766 aufführen.

**Festgottesdienst am
Sonntag, den 22. Mai 2011, 10 Uhr
in der Pfarrkirche Ruggell
mit anschliessendem Aperitif**

Der Aperitif wird vom Musikverein Frohsinn mitgestaltet und bei jedem Wetter durchgeführt.

Bei guter Witterung: Innenhof des Schulhauses (Südseite)

Bei schlechter Witterung: Probelokal des Musikvereins im Musikhaus

Die Bevölkerung von Ruggell ist herzlich eingeladen.



Seniorenachmittag

Am 13. März 2011 fand der Seniorennachmittag zum Fridolinstag statt. 35 Seniorinnen und Senioren verbrachten einen gemütlichen Nachmittag. Das Trio SAN Sigi-Alex-Norbert sorgten für die musikalische Umrahmung. Bei Kaffee und Kuchen, welcher der Pfarreirat offerierte, klang dieser schöne Nachmittag aus.

Pfarreise nach Polen: 1. – 9. Oktober 2011

Liebe Pfarreiangehörige von Ruggell, werte Interessierte an einer Polenreise, Im Rahmen der 100-jährigen Kirchweih unserer Pfarrkirche St. Fridolin in Ruggell möchte ich gerne interessierten Pfarreiangehörigen von meinem lang-jährigen pastoralen Wirkungsort aus ein Stück meines alten Heimatlandes zeigen.

Sind Sie interessiert, einige ausgesuchte Orte und Gegenden dieses kulturell und landschaftlich sehr interessanten Landes kennenzulernen und zu erkunden? Dann kommen Sie doch mit uns!

Mit dem reisekundigen Günther Marxer, Europareisen, Mauren, mit dem wir, in Bezug auf Polenreisen, bisher immer gute Erfahrungen machen durften, haben wir diese Reise vorbereitet und wir wollen sie im Herbst, vom 1.–9. Oktober 2011 durchführen.

Es würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Pfarreiangehörige von Ruggell aber doch auch weitere Interessierte aus anderen Liechtensteiner Pfarreien – je nach freien Plätzen – dieses interessante Angebot wahrnehmen würden. Ich lade Sie zur Pfarreise herzlich ein.

Die Unterlagen mit genauem Reiseprogramm, Reisekosten und Reiseleistungen sowie Anmeldetalon zur Pfarreise liegen am Ausgang der Pfarrkirche Ruggell zum Mitnehmen auf.

Josef Jopek, Pfarrer



Der Weg zum nächsten Abfalleimer wäre nicht weit ...

Achtloses Wegwerfen von Abfall auf öffentlichem Grund

In den vergangenen Jahren war die Gemeinde immer wieder mit dem Thema Vandalismus konfrontiert. Ein weiterer Aspekt der Missachtung der öffentlichen Ordnung stellt das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall auf öffentlichem Grund und in der freien Natur dar. Aus dem englischen ist uns der Begriff „Littering“ geläufig. In der deutschen Sprache wird auch von Vermüllung gesprochen. Auch bei uns nimmt diese Unsitte langsam unerträgliche Formen an. Um dies zu veranschaulichen, haben wir am 14. Februar 2011 einige Bilder auf dem Vorplatz des Rathauses und der Post gemacht. Wie die Aufnahme zeigt, werden Zigarettensammelstummel, PET-Flaschen, Einwegverpackungen, usw. einfach weggeworfen, obwohl Abfalleimer und Aschenbecher vorhanden sind. Die unkorrekte Entsorgung von Abfällen kostet viel Geld und wirkt sich negativ auf die öffentliche Ordnung aus. Letztendlich führt das Littering bzw. die Vermüllung zu vermindelter Lebensqualität für die Bevölkerung. Sorgen wir deshalb gemeinsam dafür, dass dieser Unsitte Einhalt geboten wird.



Deponie Limsenegg – Neuer PET-Container

Seit Anfang dieses Jahres steht bei der Sammelstelle Deponie Limsenegg ein Container für die Entsorgung von PET-Getränkeflaschen zur Verfügung.

Wir bitten Sie bei der Mülltrennung darauf zu achten, dass in diesem neuen PET-Container ausschliesslich nur PET-Getränkeflaschen, nach dem Prinzip „Luft raus, Deckel drauf“ zu entsorgen sind.

Die Gemeinde Ruggell dankt für Ihre Mithilfe.



Advokaturbüro Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte in Ruggell

Seit 2011 ist unser Advokaturbüro Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte auch in Ruggell mit einem Büro vertreten und wir empfangen Sie gerne in unserem Büro an der Kirchstrasse 54.

Weiterhin stehen wir Ihnen auch in unserem Büro im LOVA-Center in Vaduz zur Verfügung.

Beratung, Erstellung von Verträgen und (persönlichen) Verfügungen, Verhandlungen

Unsere Klienten sind Privatpersonen, private und öffentliche Unternehmen sowie Verwaltungen, die wir in allen rechtlichen Belangen beraten und vertreten.

Wollen Sie z.B. ein Grundstück kaufen oder verkaufen, sich selbst oder jemandem anderen eine Nutzniessung oder ein Wohnrecht einräumen, besondere Vorkehrungen in einem Testament treffen, Vermächnisse verfügen, Ihre geschäftliche Nachfolge regeln oder ganz persönliche Anordnungen in einer Patienten- oder Verfügungsvollmacht festhalten oder einen Sachwalter bestimmen?

Sind Sie eine Unternehmerin oder ein Unternehmer und suchen rechtliche Beratung in betriebsinternen Angelegenheiten wie Compliance, Governance, Entlohnungssystemen, Mitarbeiterbeziehungen oder gibt es rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Kunden, Lieferanten, Konkurrenten, Behörden?

Möchten Sie geschäftliche und private Angelegenheiten aufeinander abstim-

men und z.B. die familieninterne Nachfolge regeln, Vermögensschutzmassnahmen treffen oder ein Unternehmen kaufen oder veräussern?

Bei solchen und weiteren rechtlichen Fragestellungen beraten wir Sie vertrauensvoll, verfassen die notwendigen Verträge und Verfügungen oder vertreten Sie in schwierigen Verhandlungen.

Selbstverständlich arbeiten wir gerne mit Ihren bereits für Sie tätigen Beratern wie Buchhaltern, Revisoren, Steuer- oder Finanzexperten zusammen und ergänzen solche Teams bedarfsgerecht durch weitere Spezialisten unserem lokalen und internationalen Beziehungsumfeld.

Auch öffentliche Verwaltungen und Unternehmen werden von uns beraten und vertreten, so z.B. bei der Gestaltung und Veränderung interner Beziehungen zu Bediensteten, zu anderen Behörden oder Verwaltungsstellen, aber auch bei der Ausübung hoheitlicher Aufgaben wie beim Erlass von Verfügungen oder beim Abschluss verwaltungs- oder privatrechtlicher Vereinbarungen.

Effiziente Vertretung in Streitigkeiten, Case management

Gerichtliche Auseinandersetzungen lassen sich nicht immer vermeiden. In diesem Fall übernehmen wir Ihre Vertretung und verfolgen konsequent und effizient Ihre Interessen. Dabei ist eine ganzheitliche Betrachtungsweise besonders wichtig und es sind mögliche Auswirkungen auf Ihre persönlichen und geschäftlichen Belange zu berücksichtigen.

Sie dürfen von uns als Ihren Anwälten erwarten, dass wir Strategien und Optionen entwickeln, die Ihren individuellen Bedürfnissen Rechnung tragen.

Für weitere Informationen über uns und unsere Tätigkeitsbereiche steht Ihnen unsere Homepage zur Verfügung oder rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein E-Mail.

Wilhelm & Büchel
Rechtsanwälte

Kirchstrasse 54, 9491 Ruggell
Telefon +423 399 48 60, Fax +423 399 48 61
office@wbr.li, www.wbr.li



Mediation Christoph Büchel

Christoph Büchel, Partner von Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte, ist an der Kirchstrasse 54 in Ruggell auch als Mediator tätig.

Was ist Mediation?

Mediation ist ein Verfahren der Konfliktlösung, in dem eine unabhängige Drittperson – der Mediator (oder natürlich die Mediatorin) – die Konfliktparteien darin unterstützt, ihre Auseinandersetzung einvernehmlich und eigenverantwortlich zu lösen. Der Mediator ist die für den Prozess verantwortliche Person. Er leitet und strukturiert die Mediation. Da er in diesem Zusammenhang eine aktive Rolle im Interesse aller beteiligten Parteien ausübt, wird der Mediator auch als allparteilich bezeichnet. Im Unterschied zu Verfahren, in denen jemand autoritativ über den Streit entscheidet (z.B. Gericht, Schiedsgericht), übt der Mediator keinerlei Entscheidungsgewalt aus. Es sind die Konfliktparteien selbst, die mit Unterstützung des Mediators eine Lösung ihres Konflikts erarbeiten. Die Mediation ist ergebnisoffen – es ist grundsätzlich jedes Ergebnis denkbar, wenn es den tatsächlichen Bedürfnissen und Interessen der Parteien entspricht.

Vorteile der Mediation

Im Rahmen der Mediation setzen sich die Parteien mit ihren tatsächlichen Interessen auseinander. Dadurch gehen sie den Konflikt an der Wurzel an. Die Mediation steht auch für den respektvollen Umgang mit dem Gegenüber. Dies ist v.a. dann bedeutsam, wenn die Parteien ausserhalb der Mediation in Kontakt stehen, wie bspw. Familienmitglieder, Geschäftspartner, Arbeitnehmer/Arbeitgeber, Mieter/Vermieter, Nachbarn, Bürger/Behörden, Schüler/Lehrer/Eltern, Vereinsmitglieder usw. Bestehende und künftige Beziehungen und deren Gestaltung sind deshalb ein wichtiger Fokus der Mediation.

Die Wahrung der Vertraulichkeit ist in der Mediation selbstverständlich – anders als in gerichtlichen Verfahren, die öffentlich sind. Es versteht sich von selbst, dass der Mediator sich zu Verschwiegenheit verpflichtet. Mediation wird deshalb häufig auch aus Vertraulichkeitsgründen und zum Schutz vor Imageschaden gewählt.

Die Mediation ist in der Regel nicht nur rascher, sondern verhilft zusätzlich zu einem besseren Resultat, das die Parteien – weil von ihnen selbständig erarbeitet – ohne weiteres akzeptieren. Durch solche Nachhaltigkeit werden auch Konfliktfolgekosten reduziert.

Anwendungsbereiche der Mediation: Mediation eignet sich grundsätzlich für jegliche Art von Konflikten, seien diese wirtschaftlicher, familiärer, sozialer oder politischer Natur – und zwischen Parteien jeglicher Herkunft. Hier nur einige Beispiele, wo Mediation zur Anwendung gelangt:

- in Unternehmen, sowohl innerhalb als auch zwischen betrieblichen Organisationseinheiten (Hierarchien, Teams, Abteilungen, Führungspersonen, Mitarbeiter, Vertretungen usw.)
- Unternehmensnachfolge
- am Arbeitsplatz
- in der Schule
- im Verein
- im nahen Umfeld (Ehe, Familien mit Kindern, Erben)
- zwischen Vertragsparteien
- zwischen Nachbarn, Eigentümern, Mietern und Vermietern usw.
- zwischen Haftpflichtigem und Opfer (und Versicherung) im zivilrechtlichen und strafrechtlichen Bereich
- Konflikte im öffentlichen Bereich (Bauprojekte, Umwelt, Raumplanung, Verkehr, Immissionen, Nutzungen, Interessenskonflikte usw.)

Weitere Tätigkeitsbereiche

Die in der Mediation angewandten Techniken sind selbstverständlich auch in anderen Zusammenhängen einsetzbar, wie bspw. in der interessenbasierten Verhandlungsführung, zur Vorbereitung schwieriger Gespräche oder Verhandlungen u.dgl.

Kontakt

Möchten Sie mehr über Mediation wissen oder suchen Sie einen Mediator oder Unterstützung bei schwierigen Verhandlungen? Ihre Anfragen können Sie gerne an nebenstehende E-Mail-Adresse schicken. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.



Die Verantwortliche der JAG

Die JAG ist 10 Jahre jung



Die Jugendarbeitsgemeinschaft (JAG) der Gemeinden Ruggell, Schellenberg und Gamprin hat sich in den letzten 10 Jahren bewährt und ist zu einem erfolgreichen Vorzeigemodell der offenen Jugendarbeit in unserer Region geworden. Durch den Zusammenschluss der drei Gemeinden konnten Synergien im Interesse der Jugend sinnvoll genutzt werden.

Die Qualität der JAG-Arbeit ist auch durch die Kontinuität im Jugendarbeiterteam begründet. Trotz Personalwechsel ist das Kernteam seit 10 Jahren für die JAG tätig, was sich für die inhaltliche Entwicklung der Jugendarbeit und die Festigung und Umsetzung der erarbeiteten Strukturen als vorteilhaft erwies.“

Ernst Büchel, Präsident Aufsichtsorgan

„Das 10 Jahres-Jubiläum ist für die FaK Anlass Bilanz zu ziehen. Dabei dürfen wir mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft der offenen Jugendarbeit der JAG schauen. Für die derzeit diskutierten neuen Strukturen der offenen Jugendarbeit in Liechtenstein, auf Grund der kürzlich von der Vorsteherkonferenz initiierten Analyse, könnte meiner Meinung nach das erfolgreiche Modell der JAG eine solide Basis bieten.“

Thomas Goop

Vorsitzender der Fachkommission

„Neben sinnvoller Freizeitgestaltung mit und für Jugendliche leistet das Team eine Menge unsichtbare Aufgaben, die in keinem Konzept geschrieben stehen und sich aus dem Alltag ergeben: Die niederschwellige psycho-erzieherische und soziale Beratung, die praktisch fast jeden Tag passiert, ist ein Bestandteil der Arbeit der Jugendarbeitenden der JAG. Die Palette der Schwierigkeiten, die die Jugend von heute hat, ist sehr vielfältig und kompliziert: Familie, Schule, Kollegen und alle anderen Probleme der Pubertät.“

Hamid Lechhab, Jugendarbeiter und Koordinator der JAG



Mein Name ist **Julia Sochin**, ich bin 30 Jahre alt und wohne in Vaduz, wo ich auch aufgewachsen bin. Bei der JAG arbeite ich seit Dezember 2010. Davor habe ich über fünf Jahre im Jugendcafé Camäleon gearbeitet. An der Jugendarbeit gefällt mir die Abwechslung und die Auseinandersetzung mit Menschen. Ich kann mir nichts anderes vorstellen als mit Menschen zu arbeiten. Zurzeit bin ich in der Vorbereitung für ein Studium an der Hochschule für Soziale Arbeit.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur, zeichne oder treffe mich mit meinen Freundinnen. Meine grösste Leidenschaft ist Reisen. Schon als Kind nahm mich meine Mutter auf Reisen mit und später machte ich dies auf eigene Faust. Mein liebstes Ziel ist Brasilien, wo ich auch fast zwei Jahre gelebt habe. An Brasilien fasziniert mich alles. Ich liebe die Leute, das Essen, die Kultur und die Musik.

Nun freue ich mich auf viele neue Eindrücke bei meiner Arbeit in der JAG.



Hallo, ich heisse **Katharina Galehr**, bin 27 Jahre alt und seit August 2010 verheiratet. Ich vertrete Gabi dieses halbe Jahr, damit sie ihr Praktikum in Wien absolvieren kann. Ich habe in Innsbruck Lehramt für Geographie und Wirtschaftskunde und Psychologie/Philosophie studiert und schreibe gerade meine Diplomarbeit. Seit einem Jahr wohne ich in Schlins (A). In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur und ich liebe Tiere. Selber habe ich zwei Pferde und einen Kater. Reisen zählt auch zu meiner Leidenschaft und andere Kulturen und Bräuche interessieren mich sehr. Ich schätze die Arbeit der JAG und freue mich, dass die Jugendlichen eine so tolle Betreuung und viele verschiedene Freizeitmöglichkeiten erhalten. Ich selbst war als Jugendliche auch im Jugendraum in Nenzing tätig und weiss nur zu genau, wie wichtig (Frei)Räume für Jugendliche sind. Nun freue ich mich sehr auf dieses halbe Jahr um Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln, aber auch um mich und andere besser kennen zu lernen.

Unsere Öffnungszeiten:

Büro: Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Team: Freitag 14.00 – 16.00 Uhr

Jugendraum „No Limit“ Freizeitpark Widau Ruggell

Freitag 18.00 – 22.30 Uhr
Samstag 15.00 – 22.30 Uhr
1. Sonntag / Monat 14.00 – 18.00 Uhr

Jugendraum „Cosmos“ Vereinshaus Gamprin

1. u. 3. Mi/Monat 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag 17.00 – 21.30 Uhr
2. Sonntag/Monat 14.00 – 18.00 Uhr

Jugendraum „Rockroom“ Schellenberg, Rathaus, 1. Stock

2. u. 4. Mi/Monat 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 17.00 – 21.30 Uhr

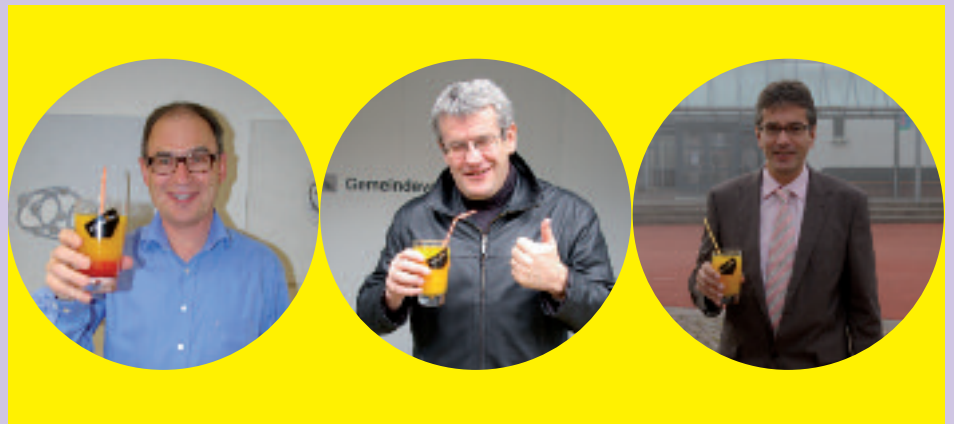
Kontaktadresse:

JAG, Rathaus Ruggell, Poststrasse 1
FL-9491 Ruggell Telefon: 371 13 05
Mail: jag@adon.li



Partys! Partys! Partys!
Bei der JAG kannst du feiern!

Wenn du gerne deinen Geburtstag oder ein anderes Fest in einem Jugendtreff der JAG Jugendraum feiern möchtest, dann nehme bitte mit den Jugendarbeitenden Kontakt auf: Donnerstag oder Freitag von 14⁰⁰ bis 17⁰⁰ oder komm einfach vorbei!



Vereine/Aktivitäten



v.l.n.r. Alfio Alfonso Schriftführer, Heinz Grassmayr Kassier, Siegfried Schwarz Beisitzer, Hanspeter Spalt Notenwart, Peter Büchel Präsident, Franz Haldner Vizepräsident

MGV Ruggell

Am 11. Februar 2011 fand die Generalversammlung des MGV statt. Oben das Bild der Vorstandsmitglieder anlässlich der diesjährigen GV.

Mitgestaltung Festgottesdienst am 22. Mai - 100 Jahre Pfarrkirche St. Fridolin Ruggell

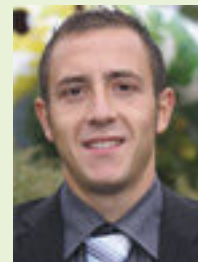
Das Jubiläum "100 Jahre Pfarrkirche Ruggell" wird am Sonntag, den 22. Mai 2011 mit einem Festgottesdienst gebührend gefeiert. Wir werden den Festgottesdienst, der von S.E. Erzbischof Wolfgang Haas zelebriert wird, mit einer neu einstudierten Orchestermesse von Joseph Haydn (1732-1809) umrahmen. Zusammen mit dem Instrumentalensemble Raetiana und dem Organisten Helmut Sieber gelangt die "Missa brevis i.h.Sti. Joannis de Deo" zur Aufführung. Haydn's sog. „Orgelso-lomesse“ entstand um 1766. Wie aus der damaligen Widmung hervorgeht, schrieb Haydn diese Messe für die Barmherzigen Brüder in Eisenstadt. Daraus erklärt sich ihre Gestalt. Die Eisenstädter Barmherzigenkirche ist eigentlich nur eine grössere, wenn auch sehr schöne Barockkapelle, die für einen umfangreicheren Gottesdienst weder liturgisch noch musikalisch viel Raum zulässt. Die Orgel, für die Haydn diese Messe geschrieben hat, versieht noch heute ihren Dienst.

Nebst den Vorbereitungen für unser gemeinsames Kirchenkonzert, welches wir am 28. November 2010 (1. Advent-sonntag) zusammen mit dem Frauenchor Ruggell dargeboten haben, bereiten wir uns seit Anfang September 2010 mit intensiver Probearbeit für diese Messe vor und hoffen auf eine glanzvolle und würdige Aufführung am Sonntag, den 22. Mai 2011.

Ankündigung Bundessängerfest 2012

Am 22./23. September 2012 organisieren der MGV Kirchenchor und der Frauenchor Ruggell das 46. Bundessängerfest in Ruggell. Wir ersuchen jetzt schon alle Vereine und Organisationen, diesen Termin zu berücksichtigen.

**Herzlichen Dank
MGV Kirchenchor und
Frauenchor Ruggell**



Vito Troisio
Trainer
SFV B-Diplom/
UEFA B-Diplom



Orhan Tuncay
Co-Trainer
SFV C-Diplom/
UEFA C-Diplom



Andreas Kollmann
Co-Trainer

FC Junioren B

Die B-Junioren (Jahrgang 94/95) des FC Ruggell gewinnen den Fairplay Wettbewerb der Vorrunde 2010/2011 in der Coca-Cola-JuniorLeague !!!

Aufgrund der Meldungen der Regionalverbände belegten die Junioren B in der Vorrunde den 1. Platz in der CCJL-Fairplay-Rangliste. In den nächsten Tagen erhält das Team 20 Coca-Cola-Fairplay-T-Shirts als Anerkennung für die Fairness auf dem Spielfeld. Die technische Abteilung des SFV gratuliert herzlichst.

Bravo Jungs !!!



Der Vorstand des Musikvereins v.l.n.r., Marco Pfeiffer, Präsident, Rebecca Kind, Jugendleiterin, Stefan Oehry, Kassier, Sabine Büchel, Sekretärin, Christian Öhri, Schriftführer, Claudia Vogt-Oehry, Personalverantwortliche, Dominic Büchel, Vizepräsident

Generalversammlung und Ausblick 2011 des Musikvereins Frohsinn Ruggell

Am Sonntag, 6. Februar 2011, fand im neuen Aufenthaltsraum des Musikhauses Ruggell die Generalversammlung des Musikvereins Frohsinn statt.

In der Generalversammlung wurde zuerst auf das vergangene Vereinsjahr 2010 zurückgeschaut. Mit dem Wettbewerb anlässlich des Verbandsmusikfestes Ende Juni 2010 in Balzers konnte der Verein mit 86,75 von 100 möglichen Punkten das beste Resultat in der 3. Stärkeklasse erreichen. Das Vereinsjahr 2010 stand weiters ganz im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums, das mit einem grossen Fest am 4. September 2010 auf dem Festplatz beim Vereinshaus Ruggell gefeiert wurde. Die Jugendleiterin Alexandra Büchel gab in ihrem Jahresbericht einen Überblick über die vielseitigen Tätigkeiten der Jugendmusik. Hervorgehoben wurde dabei das erfolgreiche Musiklager in Damüls sowie das anschliessende Abschlusskonzert in Ruggell.

Wahlen in den Vorstand

Die Ämter Vizepräsident, Kassier und Jugendleiterin standen in diesem Jahr zur Wahl. Während sich Dominic Büchel als Vizepräsident sowie Stefan Oehry als Kassier einstimmig bestätigen liessen, gab Alexandra Büchel ihr Amt als Jugendleiterin nach vier Jahren ihrer Nachfolgerin Rebecca Kind weiter, die dann ebenfalls einstimmig neu in ihr Amt gewählt wurde. Somit setzt sich

der Vorstand für das Jahr 2011 wie folgt zusammen: Marco Pfeiffer, Präsident (bisher); Dominic Büchel, Vizepräsident (bisher); Sabine Büchel, Sekretärin (bisher); Stefan Oehry, Kassier (bisher); Christian Öhri, Schriftführer (bisher); Claudia Vogt-Oehry, Personalverantwortliche (bisher); Rebecca Kind, Jugendleiterin (neu); Tobias Heeb, Jugendleiter-Stellvertreter (bisher).

In diesem Jahr findet vom 24. bis 26. Juni 2011 das 64. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Ruggell statt. Mit einem eigens dafür gegründeten OK Team mit Festpräsident Norman Walch wollen wir allen Blasmusikfreunden sowie Gästen aus nah und fern ein tolles Festwochenende mit einem abwechslungsreichen Programm bieten, bei dem für jeden sicher was dabei ist. Wir würden uns dabei vor allem auf die Unterstützung und den Besuch der Ruggeller Bevölkerung freuen, die uns sehr am Herzen liegt.

Das Programm zum Verbandsmusikfest 2011

Freitag, 24. Juni 2011

Türöffnung: 19.00 Uhr

Mars Attacks

20.00 – 21.30 Uhr

Swiss Power Brass

22.00 – 23.30 Uhr

anschliessend Barbetrieb mit DJ Brasil

Samstag, 25. Juni 2011

Nachmittag der Jugendmusikanten

u. a. Workshop mit Wuarscht' n
'Brot ab 13.00 Uhr

Das Workshoporchester besteht aus der Jugendmusik Ruggell und 2-3 Jungmusikanten aus jeder Gemeinde. Das Workshoporchester beginnt ca. 2 Monate vor dem Verbandsmusikfest mit dem einstudieren von Hits und Evergreens.

Di abfahrna Föx

19.30 – 21.00 Uhr

Jetzendorfer

Hinterhofmusikanten

21.00 – 1.00 Uhr

anschliessend Barbetrieb mit DJ Brasil

Weitere Informationen:

www.mvruggell.li





Kindernachmittag der Narrenzunft Ruggell

Am Fasnachtsdienstag 08. März 2011 fand der traditionelle Kindernachmittag der NZR satt. Bei strahlendem Sonnenschein begann der kleine Umzug um 14.00 Uhr von der Spiegelstrasse via Kreuzstrasse – Langacker in den Gemeindesaal.

Angeführt von den Eschner Tuarbagugger und begleitet von der Narrenzunft und dem Wagen des Tischtennisclubs folgten viele Kinder in Begleitung Ihrer Eltern dem Umzug. Ein paar Konfetti und einige „Zockerbolla“ trafen doch noch die paar Zuschauer, die den Weg an die Strassen gefunden hatten.

Im Saal angelangt, spielten zuerst die Tuarbagugger auf der Bühne. Dann ging's mit Spielen und einem Quiz für die Kinder weiter. Damia Heeb und Andrea Marxer führten durch das Programm, während sich die restlichen Mitglieder der NZR um das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Pünktlich um 15.30 Uhr ging eine Polonaise mit den Kindern durch die Küche, bei dem es für alle einen „Gratis Zvieri“ gab. Viele fröhliche und lustige Gesichter konnte man den ganzen Nachmittag beobachten bevor sich dann um ca. 17.00 Uhr die Eltern mit Ihren Kindern auf den Heimweg machten.



(v.l.) Bettina Risch, Carmen Dolzer, Präsidentin Nadja Guntli, Jutta Hofmann, Sandra Grässli (auf dem Bild fehlt Irene Kleinstein)

Generalversammlung Turnverein Ruggell

Am Freitag 18. Februar 2011, führte der Turnverein Ruggell die GV im Landgasthof Rössle in Ruggell durch. Die Präsidentin Nadja Guntli begrüsst die über 40 Mitglieder, darunter mehrere Ehrenmitglieder.

Nach dem Abendessen liess die Präsidentin das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und hob einige Höhepunkte heraus. Es waren dies der alljährliche Geländelauf, der Besuch des Rheintaler Turnfests in Rüthi und der 2½-tägige Ausflug nach Thun. Anschliessend wurden die Riegenberichte vorgelesen und die Präsidentin dankte den Leiterinnen, die die Turnstunden abwechslungsreich und mit grossem Einsatz gestalten. Im Anschluss legte die Kassierin, Carmen Dolzer die Jahresrechnung vor. Diese wurde einstimmig genehmigt und der Kassiererin Entlastung erteilt. Die Versammlung stimmte auch dem vorgelegten Budget einstimmig zu.

Es folgte der Traktandenpunkt Ehrungen. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Maja Büchel, Isabel Meier und Melanie Peter-Keutschegger geehrt. Für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Manuela Hoop geehrt und für 25 Jahre Mitgliedschaft durfte Petra Fetz Blumen und ein Gutschein in Empfang nehmen. Cilly Pfeiffer wurde nach 30 Jahren in die Ehrenmitgliedschaft aufgenommen und Irene Schädler zählte dieses Jahr sogar schon 40 Jahre Vereinszugehörigkeit.

Acht Personen wurden mit grossem Applaus neu in den Verein aufgenommen.

Zum Bedauern des Vorstands verliess Valerie Schmitt aus beruflichen Gründen den TV Ruggell und das Amt der Vizepräsidentin musste somit neu besetzt werden. Irene Kleinstein hat sich bereit erklärt von der Beisitzerin auf das Amt der Vizepräsidentin zu wechseln und wurde einstimmig dafür gewählt. Ohne langes Zögern meldete sich Jutta Hofmann als Nachfolgerin von Irene Kleinstein und wurde einstimmig als Beisitzerin in den Vorstand aufgenommen. Der neue Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen: Präsidentin (bisher) Nadja Guntli, Vizepräsidentin (neu) Irene Kleinstein, Aktuarin (bisher) Bettina Risch, Kassiererin (bisher) Carmen Dolzer, Beisitzer I (bisher) Sandra Grässli, Beisitzer II (neu) Jutta Hofmann. Der scheidenden Vizepräsidentin wurde für ihren tollen Einsatz und die geleistete Arbeit mit einem Geschenk gedankt.

Es folgte das Jahresprogramm 2011 mit dem Geländelauf am 20. März, dem Fit'n Fun Day in Walenstadt am 28. Mai, die LIE-Games, LGT Marathon, 3-Länder Radtour am 4. September und diverse Vereinsinterne Anlässe.

Anschliessend durfte die Präsidentin für ihr erstes Amtsjahr Blumen entgegennehmen und schloss die Versammlung um 22.00 Uhr. Darauf folgte der gemütliche Teil.



6. slowUp Werdenberg – Liechtenstein

Sonntag, 1. Mai 2011, 10 – 17 Uhr

Es ist wieder so weit! Der slowUp 2011 steht wieder vor der Tür. Am 1. Mai 2011 geben die Region Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein wieder Vollgas.

Von 10 – 17 Uhr sind alle herzlich eingeladen wieder kräftig zu rollen und Spass zu haben. Die Strecke zwischen Sennwald und Wartau auf der einen Seite und die Strecke zwischen Vaduz und Ruggell auf der anderen Seite des Rheins laden ein, seiner Bewegung freien Lauf zu lassen. Die Strecke, welche sich grösstenteils auf Hauptstrassen befindet ist für den gesamten motorisierten Verkehr gesperrt und beträgt rund 44 km. Auf der Strecke finden sich Verpflegungs- und Unterhaltungsposten. Für viele aktive Teilnehmer wurde der slowUp in den letzten Jahren zum Erlebnis. Auch zum sechsten Mal in Folge bietet er allen Sportbegeisterten viele spannende Aktivitäten. Das Programm der letzten Jahre wurde weiterhin verbessert und erneuert. So eignet sich der slowUp für die ganze Familie und nebst der Gesundheitsförderung steht der gesellschaftliche Aspekt im Zentrum. Mit zahlreichen Spielen, einem neuen und unterhaltsamen Kinderprogramm und kulinarischen Höhenflügen sorgen auch dieses Jahr in unserer Gemeinde die Dorfvereine und Private mit ihren Verpflegungsständen und anziehenden Spielen für alle Teilnehmer

von Jung bis Alt. Als Highlight steht heuer in Ruggell auf dem Festplatz beim Vereinshaus ein Luftballongaukler und eine Kinderschminkerin auf dem Programm, welche unsere Kleinen auf Trab halten. Wie im letzten Jahr wird auch der Eco-Drive Simulator wieder anwesend sein.

Das Gemeinde-OK freut sich auf zahlreiche Besucher, hofft auf schönes Wetter und einen reibungslosen Ablauf dieses regionalen Grossanlasses. Wir möchten alle dazu bewegen, diese wunderschöne autofreie Zone zu nutzen und ein paar fröhliche Stunden auf dem Festplatz beim Vereinshaus zu geniessen.

Genauere Informationen, insbesondere für unsere Gemeinde, folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

**Bewegung
Begegnung**

3-Länder Radrundfahrt Kommission BeWegung-Begegnung

Im Jahre 2006 haben sich die 6 Städte und Gemeinden Altstätten (Lienz), Feldkirch, Meiningen, Ruggell, Rüthi und Sennwald zur Kommission BeWegung-Begegnung zusammengeschlossen um die grenzüberschreitenden Verbindungen im Dreiländereck Vorarlberg – Liechtenstein – St.Gallen zu fördern.



Seit den Jahre 2006 beschildert und unterhält die Kommission den Dreiländerweg. Zusätzlich zum Weg sind 16 Orte entlang des Weges zu Verweilorten erkoren worden.

Wir führen am 4. September 2011 die erste 3-Länder-Radrundfahrt durch. Jede der sechs BeWegung-Begegnung-Gemeinden betreibt an einem ihrer Verweilorte eine Attraktion. Der Turnverein Ruggell betreibt auf dem Festplatz eine Festwirtschaft und es werden Spiele und Attraktionen für die Kinder angeboten. Die Teilnehmer kommen mit dem Rad, starten ihre Rundfahrt an einem der 6 Festplätze und erhalten eine Stempelkarte. Mit dieser Karte können sie dann in jeder Gemeinde Stempel sammeln.

Ziel ist es, dass möglichst viele Einwohner an diesem Sonntag den 3-Länderweg befahren und schöne Begegnungen mit unseren Nachbarn an den jeweiligen Festplätzen erleben.

Nähere Infos zum Anlass folgen, das Datum ist jedoch jetzt schon dick in der Agenda anzustreichen!

3-Länder Radrundfahrt: Sonntag 4. September 2011



Die Pfadfinderabteilung Ruggell zählt momentan ca. 40 aktive Mitglieder. Die Abteilung ist gegliedert in vier Stufen, welche zurzeit von 4 HauptleiterInnen geführt werden.

Da unsere langjährigen Leiterinnen ihr freiwilliges Amt abgeben werden, suchen wir für die Weiterführung der Abteilung dringend neue LeiterInnen, welche bereit sind, die Führung einer Stufe zu übernehmen.

Für die Unterstützung/Führung in den Stufen suchen wir:

LeiterInnen für die 1. Stufe:

Bienli und Wölflü (Kinder 5–12 Jahre)

Zu den Aufgaben gehören das Leiten der Gruppenstunde an jedem zweiten Samstag (ausser Schulferien) von 13.30 - 15.00 Uhr, sowie einer Lagerwoche pro Jahr. Ebenfalls finden 4 Mal im Jahr Stufensitzungen mit dem 1. Stufenteam statt.

LeiterInnen für die 2. Stufe:

PfadfinderInnen (Jugendliche 12–16 Jahre)

Zu den Aufgaben gehören das Leiten der Gruppenstunde an jedem zweiten Donnerstag (ausser Schulferien) von 18.45 – 19.30 Uhr, sowie einer Lagerwoche im Jahr. Ebenfalls finden 4 Mal im Jahr Stufensitzungen mit dem 2. Stufenteam statt.

Falls wir dein Interesse geweckt haben und / oder du weitere Informationen möchtest, steht dir Brigitte Eberle (Mail b.eberle@hotmail.com; Tel. 078 635 47 85) jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, Dich in unserem Leiterteam begrüßen zu dürfen!

Mit einem 'Gut Pfad'
Pfadfinderabteilung Ruggell
www.pfadfinderruggell.li



v.l.n.r., Jeannette Illmer, Felizitas Büchel, Franz Pirker, Armin Mathis, Patrik Marxer, Rosa Pirker, Anselma Deflorin, Vorsteher Ernst Büchel (auf dem Bild fehlt Wanda Büchel)

Reto Jenal: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Am Samstag, 5. Februar 2011 fand im „Underloft“ in Ruggell ein Apéro zu Ehren von Reto Jenal statt.

Für Reto Jenal waren die letzten beiden Jahre 2009 und 2010 mit grossen Erfolgen verbunden. Im September 2009 erreichte bzw. erkochte sich Reto bei der Berufsmeisterschaft in Calgary/Kanada mit dem 11. Rang ein Leistungsdiplom. Auch im letzten Jahr ging es erfolgreich weiter, im November fand in Luxemburg die Kochweltmeisterschaft statt. Als eines der 7 Mitglieder der Schweizer Juniorenkochennationalmannschaft holte sich das Team von Reto den Weltmeistertitel am „Culinary World Cup“.

Im Namen der Gemeinde Ruggell überreichte Ernst Büchel, Gemeindevorsteher dem erfolgreichen Jung-Koch Reto Jenal eine Kochpfanne als symbolische Anerkennung für seine geleisteten Erfolge.

Jubilare 2010 der Gemeinde Ruggell

20 Jahre	Felizitas Büchel, zuständige für Kirchenschmuck
20 Jahre	Franz Pirker, Mitarbeiter Werkhof
15 Jahre	Wanda Büchel, Raumpflegerin Rathaus
15 Jahre	Armin Mathis, Deponieaushilfe
10 Jahre	Jeannette Illmer, Raumpflegerin FP Widau
10 Jahre	Rosa Pirker, Stv. Mesmerin
5 Jahre	Anselma Deflorin, Raumpflegerin Primarschule
5 Jahre	Patrik Marxer, Bauverwaltung

Nach rund 15 Jahren bei der Gemeinde Ruggell, wurde Armin Mathis in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken Armin für seinen Einsatz über die vielen Jahre aufs Herzlichste und wünschen Ihm für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.

WIR GRATULIEREN!

Wir gratulieren den Neugeborenen und ihren Eltern

09.11.2010

Eugster Andrin Alfred des Roland und der Sandra, geb. Milz

26.11.2010

Bischof Jorin des Reto und der Birgit, geb. Hasler

19.12.2010

Oehri Lara des Markus und der Petra, geb. Lampert

10.01.2011

Kaiser Max des Gregor und der Büchel Alexandra



v.l.n.r. Martha Bischof, Vorsteher Ernst Büchel, Jubilarin Maria Wohlwend, Emerita Büchel

80. Geburtstag

06.01.2011 Maria Wohlwend, Kirchstrasse 33

Wir wünschen Glück den Jungvermählten

10.12.2010

Lema Martinez Jose Luis und Robles Perez Jenifer, Kirchstrasse 16

12.01.2011

Büchel Christian und Chen Yuanyuan, Dorfstrasse 42



v.l.n.r. Herta Elkuch, Jubilar Walter Eberle, Vorsteher Ernst Büchel, Maria Wohlwend

80. Geburtstag

11.01.2011 Walter Eberle, Landstrasse 97



v.l.n.r. Caroline Matt, Vorsteher Ernst Büchel, Jubilar Thomas Büchel, Magdalena Raich

90. Geburtstag

17.01.2011 Thomas Büchel, Oberweilerstrasse 22



v.l.n.r. Herta Elkuch, Jubilarin Klementina Pfeiffer, Vorsteher Ernst Büchel, Antonija Büchel

90. Geburtstag

19.01.2011 Klementina Pfeiffer, Giessenstrasse 35



Veranstaltungskalender und Feiertage

- | | |
|---------------|---|
| April | <ul style="list-style-type: none"> 9. Radfahrkurs für SchülerInnen – Sicher im Sattel – VCL 10. Fastensuppentag der Pfarrei – Familiengottesdienst 10. Frühjahrskonzert Singgruppe Ruggell-Gamprin (in Gamprin) 13. Mitgliederversammlung Liechtensteiner Seniorenbund 16. Musical-Konzert des Adonia-Teenie-Chors 17. Palmsonntag 22. Karfreitag 24. Ostersonntag 25. Ostermontag 30. Tennisclub – offizielle Saisonöffnung mit Plauschturnier |
| Mai | <ul style="list-style-type: none"> 1. Weissler Sonntag, Tag der Arbeit 1. 6. Slow Up Werdenberg-Liechtenstein – Familiensportereignis 8. Muttertag 15. 31. LKW Schülerturnier des FCR 22. Jubiläum „100 Jahre Weihe der Pfarrkirche St. Fridolin“ 30.5.–5.6. Lie-Games – Radrennen in Ruggell/Gamprin |
| Juni | <ul style="list-style-type: none"> 2. Christi Himmelfahrt 3./4. Verbandsfeuerwehrtag in Schellenberg – Teilnahme der Freiw. Feuerwehr Ruggell 5. LieGames 2011 ab.classic – Schülerradrennen, Veloclub Ruggell 12. Pfingstsonntag 13. Pfingstmontag 18. Firmung 18. Altpapiersammlung 18. Grümpelturnier Tennisclub 23. Fronleichnam 24.–26. Verbandsmusikfest in Ruggell - Musikverein Frohsinn |
| Juli | <ul style="list-style-type: none"> 4.–8. Tagessommerncamp der JAG 5. LiGiTa Konzert im Gemeindesaal 11.–15. Tagessommerncamp der JAG |
| August | <ul style="list-style-type: none"> 4.–7. International Swiss U16 Cup im Freizeitpark Widau 13./14. 9. Michael Marxer Gedächtnisturnier, Fussballclub 15. Staatsfeiertag 27. Wies'n Fest der Gaudinoggal'n |

Ruggell, 16.04.2011, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal:
Adonia-Pop-Musical
„De Träumer“ (Josef)
 Adonia, der grösste Teenagerchor Europas, kommt auch in diesem Jahr nach Ruggell! Aufgeführt wird das Pop-Musical „De Träumer“ mit der packenden Story von Josef aus dem Alten Testament der Bibel. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos unter www.feg.li

Serviceseite

Gemeindeverwaltung

Poststrasse 1
Tel. 377 49 20
Fax 377 49 39
info@ruggell.li

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr

Gemeindevorsteher

Ernst Büchel, Tel. 377 49 30
ernst.buechel@ruggell.li
Tel. privat 373 48 27

Gemeindesekretariat

Herbert Kind, Tel. 377 49 31
herbert.kind@ruggell.li

Einwohnerkontrolle

Nicole Berger, Tel. 377 49 20
nicole.berger@ruggell.li

Gemeindekasse

Armin Allgäuer, Tel. 377 49 21
armin.allgauer@ruggell.li

Manuela Frick, Tel. 377 49 22
manuela.frick@ruggell.li

Gemeindebaubüro

Manuel Schöb, Tel. 377 49 33
manuel.schoeb@ruggell.li

Patrik Marxer, Tel. 377 49 34
patrik.marxer@ruggell.li

Gemeindepolizist

Magnus Büchel, Tel. 791 76 00
magnus.buechel@ruggell.li

Vermittler

Rudolf Hoop, Tel. 373 43 36
Josef Gschwenter, Stv. Tel. 373 35 01

Werkhof

Markus Büchel, Tel. 791 76 14
oder Tel. 377 99 40
markus.buechel@ruggell.li

Bertram Öhri, Tel. 791 76 02
oder Tel. 377 99 40

Feuerwehrkommandant
Ewald Walch, Tel. 373 47 18

Förster

Siegfried Kofler, Tel. 373 30 55,
oder Tel. 777 30 55

Umweltschutzbeauftragter

Wolfgang Büchel, Tel. 791 76 03

Küfer-Martis-Huus

Dr. Johannes Inama
Giessenstrasse 14
Tel. 371 12 66
kmh@adon.li

Öffnungszeiten:
Fr und Sa 14.00 – 17.00 Uhr
So 13.00 – 17.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendraum Freizeitpark Widau
Tel. 371 13 05
jag@adon.li

Hamid Lechhab, Tel. 791 76 08
Gabriele Greiner-Robin, Tel. 791 76 07
Julia Sochin, Tel. 791 76 09

Hauswartung

Musikhaus
Konrad Reutimann, Tel. 791 76 12
konrad.reutimann@ruggell.li

Primarschule
Herbert Gschwenter Tel. 791 76 05
gschwenter.herbert@schulen.li

Patrik Keller, Tel. 791 76 10
keller.patrick@schulen.li

Gemeindesaal
Patrik Keller, Tel. 791 76 10
keller.patrick@schulen.li

Verantwortlicher Saalküche
Helmut Schwendinger, Tel. 791 76 13
helmut.schwendinger@ruggell.li

Freizeitpark Widau
Rainer Spalt, Tel. 791 76 04
widau@adon.li

Helmut Schwendinger, Tel. 791 76 13
helmut.schwendinger@ruggell.li

Vereinshaus
Magnus Büchel, Tel. 791 76 00
magnus.buechel@ruggell.li

PFARRAMT

Kath. Pfarramt, Tel. 373 14 49
kath.pfarramt.ruggell@supra.net

Mesmer

Paul Büchel, Tel. 791 76 06

Mesmer Stv.

Rosa Pirker, priv. Tel. 373 46 27

Bestattungen

Kath. Pfarramt, Tel. 373 14 49
Marxer Bestattungsinstitut Anstalt,
Eschen, Tel. 373 12 82
Kintra, Triesen, Tel. 392 37 34

Primarschule

Primarschule, Tel. 373 18 38

Kindergärten

KG Langacker Nord Tel. 373 29 20
KG Schule Ost Tel. 373 32 62
KG Schule-West, Tel. 373 17 02

KiTa

Kindertagesstätte Ruggell
Lettenstrasse 37
Tel. 230 13 31

Deponie Limsenegg,

Altstoffsammelstelle

Wolfgang Büchel, Tel. 373 43 09
deponie.ruggell@adon.li

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 13.00 – 17.30 Uhr
Nov. – 28. Feb. 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 10.00 – 12.00 / 13.00 – 15.00 Uhr

Kehrichtabfuhr

Jeden Mittwoch

Grünabfuhr

Jeweils am Mittwoch
Leerungen:
1. April – 1. November wöchentlich;
1. November – 1. April jede zweite Woche

Gifte / Medikamente / Chemikalien

Abgabe bei Separatsammlungen, Termine
im Gemeindekanal und in den Landes-
zeitungen

Altpapier

Wird jährlich 4 mal gesammelt, bitte nicht
der Kehrichtabfuhr mitgeben

Tierkadaver-Entsorgung

Die Kadaversammelstelle befindet sich
z. Zt. noch beim alten Werkhof

Wasserversorgung

WLU BERN, Tel. 373 25 55
Notruf (Rohrbruch) Tel. 373 25 25

Abwasser-Entsorgung

Abwasserzweckverband, Tel. 377 17 44
Notruf 377 17 40

Telecom Liechtenstein, Radio /

Fernseher Störungsdienst

Tel. 217 51 75

Stromstörung LKW

Tel. 233 37 33

Familienhilfe Unterland / Hausdienst

Gemeindekrankenpflege

Mahlzeitendienst

Tel. 377 47 00
Fax 377 47 04
unterland@familienhilfe.li